

KUFSTEIN

DAS STADTMAGAZIN

Amtsblatt der Stadt Kufstein / Nr. 1 – Februar/März 2020 / 69. Jahrgang / www.kufstein.at



Budget 2020

Das Budget der Stadtgemeinde für das kommende Jahr wurde beschlossen.

Lust auf Schule

Die neue VS Sparchen motiviert Kinder zum eigenständigen Lernen.

Bewegung für alle

Das sportliche Jubiläumsjahr der Sportunion Kufstein.

SPARKASSE 
Kufstein

Jetzt mit
Invest
Manager.



Let
George
do it.

sparkasse-kufstein.at

George.
Das modernste
Banking Österreichs.



Ist die Erde eine Scheibe?

Beim Budget-Gemeinderat am 11. Dezember 2019 wurde mit den Stimmen der Fraktionen der Parteifreien, der Bürgerliste Horst Steiner sowie des Offenen Grünen Forums mit 12:9 Stimmen gegen ÖVP, FPÖ und SPÖ das Budget für 2020 beschlossen. Die drei sogenannten „staatstragenden Parteien“ haben also dem Voranschlag nicht zugestimmt und das ist in einer Demokratie ja grundsätzlich ihr gutes Recht. Etwas anders sieht das aber mit dem konkreten Voranschlag für 2020 aus, bei dem es nämlich nur darum ging, die in den vergangenen Jahren meist einstimmig beschlossenen Projekte (Neubau Kindergarten Sparchen, Sanierung Volksschule Sparchen, Neubau Fachhochschule und Internationale Schule samt Stadtpark), auszufinanzieren. Das Budget 2020 enthält aufgrund der enormen finanziellen Belastungen durch diese beschlossenen Projekte keine neuen Bauprojekte. Man stelle sich nur vor, eine Mehrheit des Gemeinderates würde sich plötzlich vor der Verantwortung drücken, die selbst beschlossenen Projekte zu finanzieren. Auch Privatpersonen können nicht einen Bauträger mit der Errichtung eines Hauses beauftragen und wenn dieses dann fertiggestellt ist, die Rechnungen nicht bezahlen. Ich kann das nur als verantwortungsloses politisches Handeln bezeichnen, wenn noch dazu ersichtlich ist, dass hier in sinnvolle Bildungsprojekte investiert wurde, die der Stadt Kufstein und damit auch den Schülern über Jahrzehnte zur Verfügung stehen werden. Es ist klar, dass derartige finanzielle Aufwendungen nicht ohne Darlehensaufnahmen möglich sind, das war aber von Anfang an bekannt und kann keine Ausrede für ein solches Stimmverhalten sein.

Ebenso halte ich es für unverantwortlich, sogar noch in den Budgetreden darauf hinzuweisen, dass man von den Klimaschutzprojekten der Stadt nichts hält. Dieser Gemeinderat hat nämlich einstimmig im Juli 2019 einen Beschluss gefasst, den Klimanotstand auszurufen, womit klar war, dass nun auch entsprechende Projekte für den Klimaschutz folgen müssen. Unsere Bevölkerung hat Anspruch darauf, dass Kufstein sich diesem Zukunftsthema ernsthaft widmet und es ist für mich geradezu grotesk, wenn in der heutigen Zeit politische Verantwortungsträger den Klimawandel und seine negativen Auswirkungen leugnen wollen. Es gibt natürlich auch heute noch Menschen, die glauben, die Erde sei eine Scheibe, auch sie sind aber durch die Wissenschaft längst widerlegt. Die Mittel und Wege zur Behebung der Klimaschäden sind vielfältig und oftmals nicht unumstritten, der Klimawandel ist aber eine Tatsache.

Noch dazu ist festzuhalten, dass seitens dieser drei Parteien weder Abänderungswünsche zum Budget eingelangt sind, noch irgendwelche eigenen Forderungen in den Budgetverhandlungen aufgestellt wurden, die nicht berücksichtigt wären. Der einzige Vorschlag der ÖVP in den Budgetverhandlungen war eine Kürzung der Subventionen, das habe ich aber zum Schutz unserer Vereine und Kulturschaffenden abgelehnt. Ein lebendiges Vereins- und Kulturleben in Kufstein ist mir ein großes Anliegen, dort werde ich den Sparstift sicher nicht ansetzen.

In diesem Sinne hoffe ich sehr, dass die „staatstragenden Parteien“ dieser Bezeichnung wieder gerecht werden und eigene Vorschläge einbringen, so wie die Verantwortung für jene Beschlüsse übernehmen, die sie selbst getroffen haben. Übrigens: Die Erde ist keine Scheibe, sie ist ein Geoid!



Mag. Martin Krumschnabel
Bürgermeister der Stadt Kufstein



Mag. **MARTIN**
KRUMSCHNABEL
Bürgermeister der
Stadt Kufstein

Inhalt

Budget der Stadt für 2020	4
Projekt "Region 4.0"	6
Sportunion Kufstein	8-9
Stadtgeschehen	10-17
Stadtwerke Journal	19-38
Kufstein schreibt Stadtgeschichte	35
Neues von der KUUSK-Leader-Region	36
Neues von der FH Kufstein	37
Veranstaltungskalender	38-40
Stadtkulturprogramm	42
KUFSTEIN unlimited Bandcontest	43
Politik am Wort	44-45

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kufstein, 6330 Kufstein, Redaktion: Pressestelle Stadtmarketing Kufstein, Petter Christine, BA (petter@stadt.kufstein.at), Beteiligung: zu 100 Prozent im Eigentum der Stadtgemeinde Kufstein (www.kufstein.gv.at/redaktion), Auflage: 10.700

Blattlinie: Information amtlichen und allgemeinen Charakters
Druck: Druckerei Aschenbrenner, Kufstein

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in dieser Information auf eine geschlechterspezifische Differenzierung (wie z. B. RadfahrerInnen) verzichtet. Selbstverständlich sind stets Frauen und Männer gleichermaßen gemeint und angesprochen.

Titelfoto: Adobe Stock



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens.
UW-Nr. 873



Budget der Stadt für das Jahr 2020

Hauptpunkt der Gemeinderatssitzung am 11. Dezember 2019 war das Budget der Stadt Kufstein für das Jahr 2020 sowie die Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2021-2024.

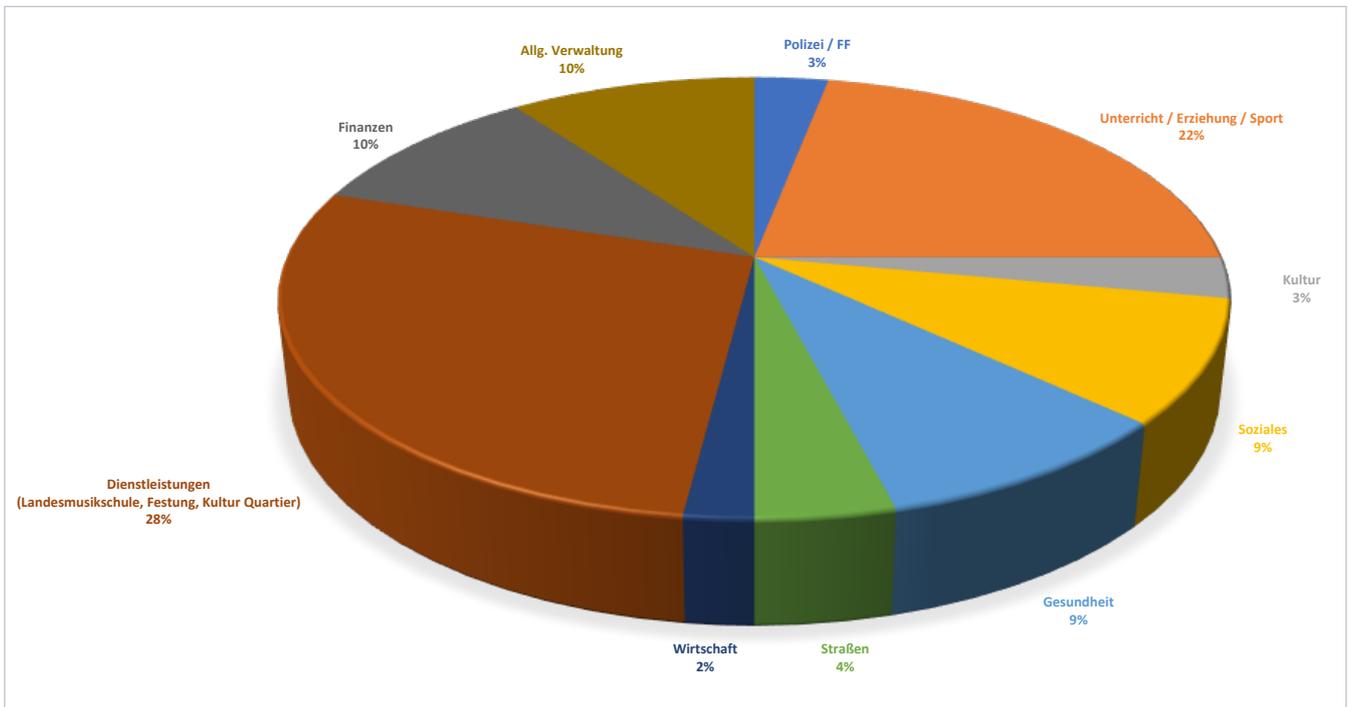
Bürgermeister Martin Krumschnabel präsentierte den erstmals unter den Vorzeichen der neuen Haushaltsplanvorschriften (VRV 2015) stand. Das neue Rechnungssystem baut auf den drei Säulen Finanzierungshaushalt, Ergebnishaushalt und Vermögenshaushalt auf. Dem bisherigen Gemeindehaushalt kommt der neue Finanzierungshaushalt am nächsten. Die erwarteten operativen Einzahlungen belaufen sich auf 58,32 Mio. Euro. Dem stehen 52,88 Mio. Euro an Auszahlungen gegenüber. 8,63 Mio. Euro fließen in die investive Gebarung, wovon ca. 5 Mio. Euro Fremdmittel aufgenommen werden müssen.

Im Zentrum der Investitionsausgaben stehen mit der Finanzierung der Schule und Kindergarten in Sparchen und die Fachhochschule (Baustufe IV), die Bildung, der Ausbau des Stadtparks sowie die Umrüstung auf LED-Beleuchtung und Sanierung der Gemeindestraßen.

Im Anschluss präsentiert Bgm. Martin Krumschnabel die Vorhaben im Rahmen des Mittelfristigen Finanzplans der Jahre 2021-2024, in dem sich u.a. die Ausfinanzierung des Schulzentrums und Finanzierung der Fachhochschule finden.

Nach den Budgetreden der einzelnen Fraktionsvorsitzenden und der Budgetdebatte erfolgte die Genehmigung des vorgelegten Budgetentwurfs mit 12:9 Stimmen.

Prozentverteilung der Ausgaben in Gruppen des Gesamthaushaltes



Schwerpunkte



1

Volksschule Sparchen

Umbau Sanierung
Schulzentrum Sparchen
4.376.000 EUR



2

Kindergarten Sparchen

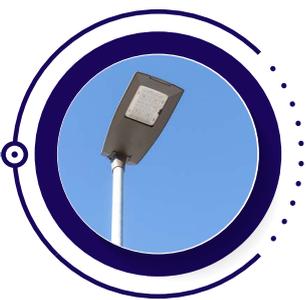
Zubau Kindergarten
Sparchen 2
500.000 EUR



3

FH & Stadtpark

FH inkl. Turnhalle
Stadtpark
1.402.000 Mio. EUR



4

Straßenbau und Beleuchtung

Straßenbau und
Brücken inkl.
Beleuchtungs-
umstellung auf LED
908.000 EUR

Kufstein: Ein attraktiver Arbeits- und Unter- nehmensstandort

Region 4.0 heißt das neue Wirtschaftsförderprojekt der Standortmarketing Kufstein GmbH, mit dem der Wirtschaftsstandort gestärkt werden soll. Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union werden drei Teilprojekte in den nächsten Jahren umgesetzt.

Zeigen Sie uns Ihre Idee

Das Betriebsansiedlungsprojekt *Stadt^{UP}* Kufstein lädt innovative Köpfe und leidenschaftliche Unternehmer dazu ein, ihre kreativen Unternehmenskonzepte bis zum 16. Juni 2020 einzureichen und Unterstützungsleistungen im Gesamtwert von über 100.000 EUR zu gewinnen. Die fünf besten Einreichungen werden dann bei ihrer Gründung von den Partnern mit verschiedenen Dienst- und Sachleistungen in den Bereichen Grafik, Steuern, Rechtsberatung, Kommunikation uvm. unterstützt. Alle näheren Informationen sind hier zu finden: www.stadtup-kufstein.at

Digital Coaching

Dieses Teilprojekt zielt darauf ab die Klein- und Mittelunternehmen im Bereich Digitalisierung zu stärken. Nach einer Bedarfserhebung und Websiteanalyse sowie unterstützenden Maßnahmen wird vermehrt Wert auf die Bereiche Soziale Medien und Kommunikation gelegt, um den Onlineauftritt der lokalen Unternehmen zu verbessern und deren Präsenz im Internet zu stärken.

Employer Region

Dieses Teilprojekt hat den langfristigen Aufbau einer regionalen Arbeitgebermarke zum Ziel. Die Region Kufstein, Kaiserwinkl und Untere Schranne ist ein Raum mit hoher Lebensqualität und vielen Arbeitsplätzen. Aus diesem Grund ist es das Ziel, diesen Lebensraum neben Innsbruck und München als attraktiven, lebenswerten und gut angebundenen Arbeitsort zu bewerben und somit lokale Unternehmen bei der Mitarbeiterfindung zu unterstützen. Ein weiteres Ziel ist es die Unternehmen zu vernetzen und sie so im Informationsaustausch zu unterstützen.

Alle Informationen unter www.kufstein.at



DEINE IDEE EROBERT KUFSTEIN

#stadtupkufstein

Der Gründerwettbewerb.
www.stadtup-kufstein.at

Region 4.0
STADT^{UP} KUFSTEIN

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union










Zu klein
und unbequem?



BHG Installationen GmbH & Co. KG
Gewerbepark Süd 3 • 6330 Kufstein
Tel.: 05372/62125 • office@bhg.or.at
www.bhg.or.at

40 Jahre Bädersanierung mit BHG: Ein Ansprechpartner – alle Gewerke



wasserdicht &
wetterbeständig



**Margreiter
Dachdeckerei**

Ges.m.b.H.

SPENGLEREI • ISOLIERUNGEN

Margreiter Dachdeckerei Ges.m.b.H.
Gewerbepark Süd 2 • 6330 Kufstein
Telefon: 05372/63425
E-Mail: margreiter.gmbh@aon.at
www.margreiter-gmbh.at

Die Sportunion Kufstein feiert Jubiläum

Untrennbar mit der Kufsteiner Sportgeschichte ist die Sportunion Kufstein verbunden. 1945 war das Gründungsjahr, damals noch als Turnerschaft. 2020 feiert der Verein sein 75-jähriges Bestandsjubiläum und lädt zu einigen sportlichen Highlights ein.

75 Jahre für den Sport

Im August 1945 wurden die Weichen für die Gründung des Sportvereins gestellt. Sieben Männer legten damals den Grundstein für die Turnerschaft Kufstein. Schon wenige Jahre später folgten weitere Sektionen – Leichtathletik, Tischtennis, aber auch der Faustballsport wurden immer beliebter. 1955 startete vermehrt die Jugendarbeit. Damals wurden bereits bis zu 500 Kinder und Jugendliche am Turnboden unterrichtet. Bis heute nimmt die Jugendarbeit eine führende Rolle ein.

Durch den Bau der Sporthallen in den 60er und 70iger Jahren, stieg die Mitgliederzahl um das Dreifache und überschritt die 1000er Grenze. Neue Sektionen wie Volleyball und Basketball wurden gegründet. Unter der neuen Führung kamen auch die Sektionen Badminton und Baseball hinzu. Ab 1994 gehörten bereits mehr als 50 ehrenamtliche Trainer- und Übungsleiter zum multisportiven Großverein. Zur besseren Verbandsidentifikation erhielt die bisherige Turnerschaft Kufstein einen neuen Namen: Sportunion Kufstein. Außerdem wurden die Sektionen, um ihre Selbstständigkeit und Eigendynamik zu fördern, in eigenständige Non-Profit Center übergeführt.

2016 kam es zum Wechsel in der gesamten Führung. Mit Obmann Michael Seywald wurde die Sportunion Kufstein neu aufgestellt und der Fokus weiterhin auf Jugendarbeit und Breitensport gelegt.

Wir bewegen Menschen

Unter dem Motto „Wir bewegen Menschen“ motiviert der Verein täglich über 730 Mitglieder zu einem aktiven Lebensstil. Über 50 Trainingseinheiten finden pro Woche statt. Mit sieben Sektionen (Badminton, Basketball, Faustball, Leichtathletik, Tischtennis, Turnen, Volleyball) etabliert sich die Sportunion zum größten Sportverein der Stadt Kufstein. Trotz des 75-jährigen Jubiläums ist die Sportunion ein Sportverein der jung geblieben ist. Mit neuen Ideen setzt der Traditionsverein immer wieder Impulse für das Sportgeschehen in Kufstein. Mit attraktiven Angeboten können die Organisatoren die Jugend verstärkt für die Bewegung begeistern. Neben Spitzensport setzt der Verein hauptsächlich auf Breitensport und Jugendförderung. Die Voraussetzungen dafür sind in den Kufsteiner Sportstätten ideal.

Bunte Veranstaltungsvielfalt im Jubiläumsjahr

Mit zahlreichen Sportveranstaltungen zeigt der Verein seine Vielfältigkeit. Ein Mix aus nationalen Großveranstaltungen und regionalen Events spiegelt die Philosophie der Sportunion im Wettkampf- und Breitensport wider.

DIE SPORTUNION begleitet seit 75 Jahren junge Talente und Sportbegeisterte.
(Foto: OFP)



Terminvorschau

Bundesliga FINAL 3

14. und 15. Februar, Kufstein Arena

Die besten Faustballspieler des Landes kommen im Februar zusammen, und dabei werden die österreichischen Staatsmeister ermittelt. Wie der Name bereits verrät, treten im FINAL 3 die jeweils drei besten Mannschaften des Grunddurchgangs gegeneinander an. Tickets für das Faustball-Bundesligafinale können unter www.ticket-express.at oder in der Sparkasse Kufstein erworben werden.

90. Österreichische Tischtennis-Staatsmeisterschaft und Top 10 Nachwuchsturnier

28. Februar bis 1. März, Kufstein Arena

Von 28. Februar bis 1. März 2020 finden in der Kufstein Arena die Tischtennis-Staatsmeisterschaft und ein Top 10 Nachwuchsturnier statt. Ein Event der besonderen Art, bei dem Weltklassetport in der Festungsstadt geboten wird.

Tag des Sports

28. März, Kufstein Arena

Unter dem Motto „Gemeinsam den Sport erleben“ treten alle Mitglieder von 10 bis 15 Jahre in einem Teamwettbewerb gegeneinander an und stellen dabei ihre Vielseitigkeit in den unterschiedlichen Sportarten unter Beweis.

Turnschau

16. Mai, Kufstein Arena

Groß und Klein werden in der Kufstein Arena ihre akrobatischen Glanzleistungen zur Schau stellen. Neben dem Turnen auf der Airtrack-Gymnastikmatte wird der Gastauftritt der Tänzerinnen von „The Dance Experience Innsbruck“ ein besonderes Highlight darstellen.

Doppel-Schleiferlturnier

3. Oktober, Kufstein Arena

Die Sektion Badminton lädt im Rahmen des 75-Jahr-Jubiläums alle Federball-Vereine aus Nah und Fern zum „Doppel-Schleiferlturnier“ ein.

Stadtmeisterschaft und Mixed-Volleyballturnier

8. November, Kufstein Arena

Kufsteins beste Volleyballer werden gesucht, wenn die Sektion Volleyball zur Stadtmeisterschaft bittet. Gespielt wird im Modus 6 gegen 6, wobei mindestens zwei Spieler auf dem Spielfeld stehen müssen. Nach einem spannenden Turniertag wird das Siegerteam am Ende zum Kufsteiner Stadtmeister 2020 gekürt.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen unter www.sportunion-kufstein.at



Kinderlachen im Altenwohnheim Innpark

Ungewöhnlich viel Wirbel gibt es im Altenwohnheim Innpark einmal im Monat, wenn die aufgeweckten Kinder vom Eltern-Kind-Zentrum, die Besucher überraschen. Von dem einmaligen Generationskonzept profitieren beide Seiten.

Die Bewohner des Altenheims Innpark basteln, malen und singen mit Kindern im Alter von einhalb bis sechs Jahren. Das Eltern-Kind-Zentrum gestaltet gemeinsam mit dem Altenwohnheim einmal im Monat ein Aufeinandertreffen zwischen Senioren und Kindern. Die persönliche Begegnung fördert die Kommunikation und stärkt den gegenseitigen Respekt. Für die alten Menschen ist dies eine gelungene Abwechslung im ruhigen Alltag und den Kindern werden schon früh zwischenmenschliche Werte vermittelt.

Im November fand deshalb das Kunstatelier im Innpark Kufstein statt. In ungezwungener Atmosphäre malten die Senioren gemeinsam mit den Kindern bunte Kunstwerke auf die Leinwände.

Das Projekt entwickelt sich sehr positiv. Die Senioren schenken den Kindern Aufmerksamkeit und die Kinder zaubern den Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht.

„Wir malen zusammen mit den Bewohnern des Altenwohnheims und unseren jüngsten Besuchern. Kinder im Alter ab zwei Jahren und Senioren kreieren zusammen bunte Kunstwerke“, erklärt Manuela Tanzer, die Leiterin des EKIZ.

Im Rahmen einer Ausstellung wurden kürzlich die entstandenen Bilder im Altenwohnheim Innpark präsentiert.



ALLE PROFITIEREN: Nora verbringt gerne Zeit mit der Seniorin.



KINDER GESTALTEN mit den Senioren farbenfrohe Kunstwerke.

Wir feiern die Vignettenausnahme

Nach sechs Jahren war es mit 15. Dezember 2019 soweit: Seither braucht es für die Inntalautobahn A12 ab der deutschen Grenze bis Kufstein-Süd keine Vignette mehr. Bürgermeister Krumschnabel verwies auf vergangene Maßnahmen und den langen Weg bis zur Mautbefreiung:

„Durch Demonstrationen auf der Autobahn sowie auf der Landesstraße hat die Bevölkerung ihren Unmut kundgetan. Die Stadtpolitik hat durch Resolutionen an die Bundespolitik appelliert, für Kufstein wieder eine Ausnahme zu schaffen. Das Land Tirol hat sich dazu entschlossen, die Stadt Kufstein auf ihrem Weg zu unterstützen und letztlich ist es durch die permanente Unmutsäußerung aus Kufstein gelungen, auch die Bundespolitik zum Einlenken zu bewegen. Dafür möchte ich ihm im Namen der Stadt Kufstein sehr herzlich danken.“

Die Stadtgemeinde Kufstein und Kiefersfelden organisierten anlässlich der Mautbefreiung im Dezember ein kleines Fest beim alten Grenzübergang auf der Kufsteiner Straße. Mit Musik, Leberkäse und Glühwein wurde auf die Vignettenausnahme bis Kufstein Süd gefeiert.



FREIE FAHRT BIS KUFSTEIN SÜD: Kufstein und Kiefersfelden feierten die Vignettenbefreiung.

**WIR KOMMEN TERMINTREU & VERLÄSSLICH
ZU IHNEN NACH HAUSE & BERATEN SIE
IN ALLEN ELEKTRO-ANGELEGENHEITEN!**



- INTELLIGENTE PLANUNG
- KOMPETENTE BERATUNG
- FACHGERECHTE INSTALLATION

- TERMINGERECHTE DURCHFÜHRUNG
- VERKAUF UND REPARATUR VOR ORT
- SERVICE ALLER MARKEN

MEHR...

- BERATUNG
- SERVICE
- REPARATUR

...seit 1955
elektro
Arnold
kufstein

Elektro Arnold GmbH · Eibergstraße 7 · 6330 Kufstein

**ALLES AUS
EINER HAND!**

T: +43 5372 62640

E: service@elektro-arnold.at



Hund bitte an die Leine!

Durch das Entgegenkommen der Grundeigentümer stehen den Bürgern die Winterwanderwege und Loipen zur Verfügung. Um die Qualität der Loipen und Wege zu garantieren, bitten wir um Mithilfe aller Teilnehmer.

Hundehalter bitten wir folgende Regeln einzuhalten:

Bitte führen Sie an den Loipen- und Winterwanderwegen Ihren Hund an der Leine. Entsorgen Sie den Kot in den Gassisackerln. Tragen Sie zu einer sauberen Natur bei und machen Sie andere Hundebesitzer darauf aufmerksam.



Foto: Adobe Stock

Selbsthilfegruppe Lichtblick

Wer den Entschluss gefasst hat, etwas gegen Alkoholmissbrauch, Alkoholsucht oder Medikamentenabhängigkeit zu unternehmen oder sich über die Aspekte des Suchtverhaltens informieren möchte, ist die Selbsthilfegruppe „Lichtblick“ die passende Anlaufstelle. Ziel der Gruppe ist die gegenseitige Motivation zur dauerhaften Abstinenz. Durch den wertfreien und respektvollen Umgang in der Gruppe sollen die Teilnehmer Stärkung und Unterstützung finden.

Termine:

3. Februar, 2. März, 6. April · 19-20.30 Uhr
Besprechungsraum Altenwohnheim Zell
Nähere Informationen bei Jürgen
unter +43 677 622 064 43

Pflichten für Liegenschaftseigentümer im Winter

Nach § 93 StVO muss innerhalb des Ortsgebietes ein Eigentümer einer Liegenschaft (ausgenommen sind lediglich unverbaute land- und forstwirtschaftliche Liegenschaften) einen Gehsteig (Gehweg), der – in einer Entfernung von nicht mehr als 3m – entlang seiner Liegenschaft verläuft, in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee räumen bzw. bei Glatteis und Schnee bestreuen. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu räumen bzw. zu bestreuen.

In diesem Zusammenhang wird darauf verwiesen, dass dort, wo die Stadt eine Gehsteigräumung bzw. –Streuung vornimmt, dies lediglich gefälligkeitshalber geschieht. Eine Übernahme der vorhin erwähnten Räumungs- bzw. Streupflicht durch die Stadt ist damit nicht verbunden.

Die Ablagerung von Schnee von privaten Grundstücken auf der Straße (Fahrbahn, Gehsteig) bedarf zufolge des § 93 Abs. 6 StVO der Bewilligung der Stadt. Eine solche Bewilligung kann nicht erteilt werden, wenn – was oft der Fall ist – die Schneeablagerung die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs (dazu zählt auch der Fußgängerverkehr) beeinträchtigt.

Ebenso ist der Liegenschaftseigentümer verpflichtet, Schneeweichten bzw. Eisbildungen von seinem – an einer Straße gelegenen – Dach zu entfernen.

Um den ohnedies schon aufwändigen Winterdienst nicht unnötig zu behindern, wird seitens der Stadt gebeten, zeitgerecht auch die entlang der Straßen befindlichen Hecken und Sträucher zurückzuschneiden, zumal diese sich bei Schneeeinlagerung oft zur Straßenseite neigen und dann die Durchführung des Winterdienstes zusätzlich erschweren (Einengung der Straße). Auch durch ein korrektes und sorgsames Abstellen Ihres Fahrzeuges – sofern dies auf öffentlichem Gut geschieht – können Sie mithelfen, die Durchführung des Winterdienstes zu erleichtern sowie zu beschleunigen.



Foto: Adobe Stock

Land Tirol geht streng gegen Buchungsplattformen vor

airbnb, booking.com und Co zu Meldungen verpflichtet

Nach dem neuen Abgabenänderungsgesetz 2020 werden künftig alle Buchungsplattformen im Tourismus dazu verpflichtet, ihre Buchungen in den jeweils angebotenen Unterküften an das Land Tirol zu melden. Damit will man vor allem dem entgegenwirken, dass Wohnungen ohne gültige touristische Anmeldung vermietet werden.

Selbstverständlich gilt auch für Wohnungen, die nur gelegentlich etwa über airbnb oder andere Online-Plattformen vermietet werden, die Meldepflicht beim Tourismusverband und die damit verbundene Abgabe der Ortstaxen. Nachdem die Buchungsplattformen ihre Vermieter und Partner im Beherbergungsbereich nun an das Land Tirol melden müssen, werden auch verstärkt Kontrollen bei Vermietern folgen, vor allem bei denjenigen, die noch in keiner Meldestatistik aufscheinen.

Sollte also jemand gerade erst begonnen haben, eine Ferienwohnung zu vermieten, bitte dringend beim Tourismusverband anmelden. Sonst können unliebsame Überraschungen in Form von hohen Strafen warten.

Nähere Informationen erhalten Sie beim
Tourismusverband Kufsteinerland
Tel. +43 5372 622 07 – info@kufstein.com

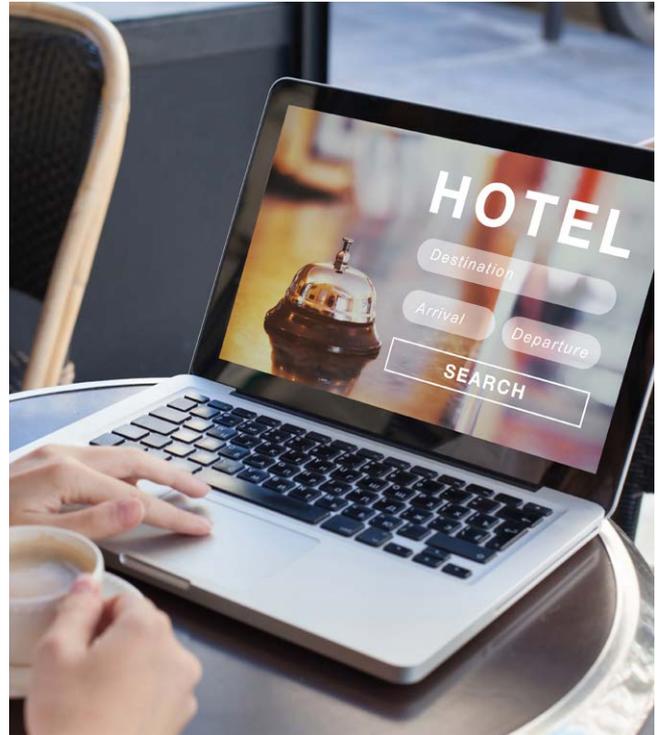


Foto: Adobe Stock

Buslinie: Kufstein - Schliersee



DER GRENZÜBERSCHREITENDE BUS schließt eine wichtige Lücke im öffentlichen Personennahverkehr beider Urlaubsregionen.

Grenzenlos öffentlich unterwegs in der Wintersaison – das heißt es wieder zwischen Schliersee und Kufstein. Denn nach der erstmaligen Wiederaufnahme der wichtigen Verbindung zwischen der Alpenregion Tegernsee Schliersee und dem Kufsteinerland im Sommer 2019 startet nun der Winterbetrieb.

Bis 31. Mai 2020 verbinden jeweils eine Hin- und Rückfahrt vormittags sowie nachmittags die Gemeinden Schliersee, Fischbachau, Bayrischzell, Thiersee sowie die Stadt Kufstein. Dabei sind die Fahrzeiten so getaktet, dass längere Aufenthalte in jedem der relevanten Haltestellen möglich sind – sei es für eine Winterwanderung, eine Sightseeing- und Shoppingtour oder zum Langlaufen. Die neuen Langlaufstrecke von Thiersee/Landl ins benachbarte Bayrischzell bietet hier die ideale Möglichkeit.

Damit die Buslinie in beiden Regionen noch interessanter wird, sind die Fahrpreise sehr gering: so kostet beispielsweise eine Einzelfahrt nur 6 Euro. Der Fahrplan steht unter www.rvo-bus.de zum Download bereit.



Ein Werk der ersten Ausstellung in der neuen Stadtgalerie von Luise Clay.

Eröffnung der neuen Stadtgalerie Dia:Log

Im Februar entsteht mithilfe der Stadtgemeinde Kufstein eine Galerie für zeitgenössische Kunst. Ein vielfältiges Programm mit interessanten Dialog- und Themenausstellungen wird in der Kinkstraße entstehen.

Der Name Dia:Log ist Programm und steht für kommunikativen Austausch: von Workshops für Kinder und Jugendliche bis hin zu Kursen mit diversen kreativen Schwerpunkten für Erwachsene, Filmaufführungen und vielem mehr reicht die Palette der geplanten Aktivitäten. Im Vordergrund der Stadtgalerie stehen Künstler aus Kufstein und Umgebung. Es wird ein Raum zum Angreifen und Miterleben, das Kufsteiner Kulturleben rückt dabei ins Zentrum.

Vernissage: Dienstag, 4. Februar 19 Uhr Galerie Dia:Log, Kinkstrasse 5

Thema der ersten Ausstellung: „Augenhöhe“
Ein künstlerischer Dialog der in Kufstein langjährig tätigen Kunsterzieherin und Künstlerin Luise Clay und einigen ihrer ehemaligen Schülern, die eine Laufbahn als Künstler eingeschlagen haben.

Verleihung Kufsteiner Thesis Award

Der Absolvent des berufsbegleitenden Fachhochschul-Studiengangs Web Communication & Information Systems Michael Erharter, MSc wurde von der Stadt Kufstein mit dem 3000 EUR dotierten Thesis Award ausgezeichnet.

Mit einem „Thesis Award“ belohnt die Stadt Kufstein jährlich eine besonders gelungene Masterarbeit an der Fachhochschule Kufstein Tirol. In diesem Jahr beteiligten sich auch die Stadtwerke Kufstein am Award und steuerte 1000 Euro Preisgeld bei. Grund dafür war das Thema der Siegerarbeit „IP-basiertes Verkehrs Management“, in der sich der FH-Absolvent Michael Erharter intensiv mit dem autonomen Fahren anhand des Kreisverkehrs Franz Josef-Platz auseinandersetzte.

Der Fachhochschulausschuss kürte die Arbeit von Michael Erharter einstimmig zur diesjährigen Siegerarbeit. Die Award-Übergabe fand am 13. Dezember im Kufsteiner Rathaus statt. Bürgermeister Martin Krumschnabel fand lobende Worte: „Das ist eine Arbeit, von der alle profitieren. Die Masterarbeit gibt konkrete Impulse für die künftige Entwicklung für den Stadtverkehr in Kufstein.“



(v.l.) Klaus Reitberger, Gemeinderat; Manfred Haslacher, Gemeinderat; Gewinner Michael Erharter, Bgm. Martin Krumschnabel; Mario Döller, FH-Rektor

Ort des sozialen Lernens

Die neuen Räumlichkeiten der Volksschule Sparchen

Im Mai 2018 startete die Sanierung des Schulgebäudes in Sparchen. Damit entstand in der Gemeinde Kufstein eine neue Einrichtung mit einem zentralen Lernbereich. Mit dem Schulbeginn 2019 / 20 werden nun vier Schulklassen der ersten und zweiten Schulstufe in den sonnendurchfluteten Räumen neue Lernerfahrungen machen.

Neugierde zum Entdecken wird geweckt

Die gute Schulinfrastruktur mit den neu errichteten Räumlichkeiten sorgen für eine Wohlfühl-Atmosphäre, in der die Volksschulkinder eine individuelle Förderung und Potenzialentfaltung durch die Pädagogen erhalten.

Die liebevoll gestalteten Klassenzimmer werden durch einen angrenzenden Gruppenraum ergänzt. Dieser dient als multifunktionaler Raum: Der offene Lernbereich steht für vier Klassen gemeinsam zur Verfügung und wird für Gruppen- oder Einzelarbeiten sowie für Inputphasen verwendet.

Die großteils selbsterstellten Lernmaterialien sorgen bei den Kindern für bessere Differenzierung, Eigenständigkeit und Kompetenzen. Ab März 2020 werden alle Schüler in die erneuerten Klassenräume einziehen.

Offene Lernlandschaft

Die Klassenräume zweier Jahrgangsstufen kommen auf eine Ebene. Pro Ebene gibt es eine gemeinsame Lernlandschaft. Dezentrale Arbeitsplätze für die Pädagogen ergänzen das Konzept. All dies bietet optimale Bedingungen für die intensive Förderung der Kinder. Insgesamt dürfen bald zwölf Klassen und über 260 Schüler das neue Raumkonzept nutzen.

Im Frühjahr 2020 wird es einen Tag der offenen Tür geben mit Einblick in den neuen pädagogischen Schwerpunkt und das neue räumliche Schulkonzept.



DER UMBAU DES SCHULZENTRUMS SPARCHEN fördert die Potenzialentfaltung der Kinder.



HIER HABEN KINDER UND LEHRER Platz zur Entfaltung.



DIE KLASSENÜBERGREIFENDEN RÄUMLICHKEITEN schaffen flexible Unterrichtsformen.



MIT DEN NEUEN LERNMATERIALIEN können die Schüler individuell und interaktiv neue Erfahrungen sammeln.



Den Nikolaus haben wir gesehen...

Der Nikolaus besuchte am 5. Dezember 2019 die Hans Henzinger Schule. Der Einladung folgten auch die Kinder der Vorschulklassen der VS Kufstein Stadt. Bei einer gemeinsamen Adventfeier zum Namenstag des „Hl. Nikolaus“ tauchte überraschend der Nikolaus auf. Staunend folgten die Kinder seinen Erzählungen.

Nach dem letzten gemeinsamen Lied erhielten die einzelnen Klassen Besuch vom „Heiligen Mann“. Nicht nur die Kinder wurden beschenkt, auch der Nikolaus erhielt Gedichte, Lieder und Zeichnungen als Geschenk. Zum Schluss ließ er sich noch zu einem Tänzchen bewegen, das allen großen Spaß machte.

Weihnachten am Zellerberg

Ein ganz besonderes Weihnachtsfest gab es heuer am Zellerberg mit der Klasse Imi der Volksschule Kufstein Zell. Im Rahmen des Unterrichts waren Schüler schon den ganzen Herbst regelmäßig im Wald unterwegs und konnten dort bauen, schnitzen und sägen. In der Adventzeit wurden Futtergirlanden für die Tiere gebastelt und aufgehängt. Gemeinsam feierten die Kinder mit ihren Lehrpersonen und Eltern ein Waldlichterfest mit Liedern, Geschichten und Keksjause.



Mit weihnachtlicher Musik und Zimt-Keksen wurde das Weihnachtsfest gefeiert. (Foto: Volksschule Kufstein Zell)

Foto: Hans Henzinger Schule

Wer klopft an?

Die Anklöpfler-Kinder erfreuten die Herzen mit dem wertvollen Brauch.

Um eine alte Tradition wieder aufleben zu lassen zogen die Anklöpfler-Kinder der Bären- und Schmetterlingsgruppe vom Kindergarten Stadt durch die Kufsteiner Gassen.

In den Tagen vor Weihnachten hielten sie unter anderem beim neuen Stadtpfarrer, der Stadtgemeinde, bei den Bewohner des Altenwohnheims Zell, dem BFI und vielen weiteren Stationen an. Die kurzen Auftritte fanden großen Anklang und bescherten den aufmerksamen Zuhörern besinnliche Momente, um auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen. Eine nette Herbergsuche und schwungvolle altbekannte Weihnachtslieder wurden zum Besten gegeben, um Kindern in Not zu helfen. Auch die Familien und Freunde der Kindergartenkinder kamen bei einer besonderen „Anklöpfelnacht“ im Garten des Stadtkindergartens in diesen Genuss.



Die Kinder gaben Volksweisen und Weihnachtslieder zum Besten. (Foto: Stadtgemeinde Kufstein)

Einschreibung in den Kindergarten

Anmeldetermin für die Aufnahme in das Kindergartenjahr 2020/2021 der Kindergärten Arkadenplatz, Stadt, Zell, Endach, Sparchen I und II der Stadtgemeinde Kufstein ist am:

Donnerstag, den 5. März 2020 durchgehend von 7.30 bis 16.30 Uhr im Saal der Landesmusikschule Kufstein. Bei der Einschreibung sind die Kinder persönlich vorzustellen.



v.l.n.r. Stadtdirektor Helmut Kopp, Monika Baumgartner - Bildungsabteilung der Stadt, Bildungsreferentin Birgit Obermüller, Gerhard Holzeisen, Leitung der NMS 2 Josef Reider, neuer Direktor der NMS 1 Rudolf Ritzer

Verabschiedungsfeier für den Direktor mit Herz

Nach 42 Dienstjahren verabschiedete sich mit Dezember 2019 der langjährige Direktor der NMS 1 Gerhard Holzeisen in den verdienten Ruhestand. Die Schüler und Lehrerschaft nahm dies zum Anlass, ihren langjährigen Kollegen und Direktor im Rahmen einer Feier würdig zu verabschieden. Der Festakt begann mit einer Musik- und Tanzeinlage. Es folgte ein kleines Theaterstück, wo so manche Erinnerung und Anekdote von Gerhard Holzeisen dargestellt wurde. Seit Dezember 2019 hat Rudolf Ritzer die Aufgaben als Direktor der Neuen Mittelschule I. übernommen.

„Ich bin überzeugt davon, dass es uns gelingen wird, gemeinsam mit den Eltern, der Schulaufsicht und nicht zuletzt mit dem Schulerhalter, der Stadtgemeinde Kufstein, die erstklassigen Rahmenbedingungen am Schulstandort Kufstein zu nutzen und hier klare Strukturen für eine zeitgemäße Schule zu schaffen. Mir ist es von höchster Wichtigkeit, dass die Kinder im Mittelpunkt unserer aller Interessen stehen und wir gemeinsam die besten Rahmenbedingungen für deren Entwicklung schaffen werden“, so der neue Schulleiter.

Eltern-Kind-Zentrum

Das EKiz Kufstein ist ein Ort der Begegnung für werdende Eltern und Eltern mit kleinen Kindern. Ziel der Einrichtung ist es, die Eltern in ihrer Elternrolle zu unterstützen. Das EKiz Programm ist der Anfang der Präventionskette und kann nachhaltig nur niederschwellig wirken, damit vor allem jene, die es „brauchen“ erreicht werden. Das heißt kostengünstig, im Dialekt der Menschen, im Angebotscharakter und partnerschaftlich auf Augenhöhe.

Im Eltern-Kind-Zentrum werden im Sinne der Tiroler Richtlinien Programme für Babys, Geburt, Eltern-Kind-Gruppen, Elternbildung, ein Platz für Vorträge, offene Treffs zwischen Eltern und Kindern, Begleitung in der Schwangerschaft sowie alle Veranstaltungen rund ums Eltern-werden. Alle Informationen zu den kommenden Veranstaltungen finden Sie unter www.schubi-du.at

Herzlich Willkommen lieber Liam!

Der kleine Liam erblickte nur wenige Tage nach dem Jahreswechsel das Licht der Welt: Er wurde am 5. Jänner 2020 um 10.02 Uhr im Krankenhaus Kufstein geboren.

Seine stolzen Eltern sind Mirian Gervasio-Thaler und Julien Thaler. Bürgermeister Martin Krumschnabel stattete kürzlich den traditionellen Neujahrsbaby-Besuch ab. Mit Blumen, Gutscheinen und einem Geschenk gratulierte er der glücklichen Familie zu ihrem süßen Nachwuchs.



BÜRGERMEISTER KRUMSCHNABEL besuchte den kleinen Sprössling und dessen Eltern.



Kursprogramm Frühjahr/Sommer 2020

Kursnr.	Kurs Titel	Beginn	Uhrzeit	Leitung	Kosten
K21-4101	Smartphone & Tablet (Grundkurs)	24.03.20	18:00	Christina Sappl	€ 70,-
K21-6001	Schreibnacht „Mein 1.Schreibfaden“	10.03.20	19:00	Eva Maria Gintsberg	€ 48,-
K21-6002	Den 1.Schreibfaden weiterknüpfen	17.03.20	18.30	Eva Maria Gintsberg	€ 102,-
K21-1301	Mentaltraining zum Kennenlernen 1	17.03.20	18:30	Peter Schausberger	€ 43,-
K21-1302	Mentaltraining für Fortgeschrittene 2	28.04.20	18:30	Peter Schausberger	€ 43,-
K21-7403	Bye bye Babyspeck	17.02.20	19:00	Simone Einwaller	€ 72,-
K21-7405	Fit in den Sommer	19.02.20	19:00	Tobias Unterlechner	€ 72,-
K21-7406	Pilates für AnfängerInnen	04.03.20	19:00	Katharina Obermoser	€ 72,-
K21-7301	Wirbelsäulentraining	17.02.20	18:00	Tobias Unterlechner	€ 85,-
K21-7302	Progressive Muskelentspannung	04.03.20	18:00	Sindy Korn	€ 84,-
K21-7201	Hatha-Yoga	20.02.20	18:30	Sandra Einwaller	€ 59,-
K21-7202	Downtempo-Yoga I	26.02.20	20:00	Sandra Einwaller	€ 37,-
K21-7203	Downtempo-Yoga II	15.04.20	20:00	Sandra Einwaller	€ 37,-
K21-7204	Feldenkrais	14.03.20	10:00	Gabriela Proksch	€ 100,-
K21-7601	Orientalischer Tanz AnfängerInnen	27.02.20	18:00	Karin Sellemond	€ 85,-
K21-7602	Orientalischer Tanz Fortgeschrittene	27.02.20	19:30	Karin Sellemond	€ 85,-
K21-6101	Aquarellieren und Zeichnen	09.03.20	19:00	Ulrike Kirchner	€ 80,-
K21-6102	Dynamik und Kraft der Farben	04.03.20	19:00	Sigrid Strauß	€ 78,-
K21-6103	Freies Malen – ein Tag für mich	04.04.20	9:30	Sigrid Strauß	€ 78,-
K21-6104	Monotypie – Drucken ohne Presse	25.04.20	9:30	Sigrid Strauß	€ 78,-
K21-6105	Naturmalkurs in Bob Ross Technik I	06.06.20	9:00	Nicole Hartmann	€ 78/ € 25
K21-6106	Naturmalkurs in Bob Ross Technik II	04.07.20	9:00	Nicole Hartmann	€ 78/ € 25
K21-6401	Fotogrundkurs	07.04.20	19:00	Birgit Schwaighofer	€ 78,-
K21-6301	Häkelwerkstatt	12.03.20	17:00	Songül Öztürk	€ 67/ € 20
K21-6201	Figürliches Gestalten in Holz	13.03.20	18:00	Rudi Schwarz	€ 135,-
K21-6201	Modellieren mit Knetbeton	01.04.20	19:00	Sigrid Strauß	€ 52,-
K21-6203	Kreativ mit Beton - Betongießen	16.05.20	13:30	Sigrid Strauß	€ 58,-
K21-6521	Feines ohne Fleisch	13.03.20	18:00	Claudia Zäch	€ 26/ € 16
K21-6522	Österliche Bäckerei	31.03.20	18:00	Hans Hauber	€ 26/ € 12
K21-6523	Mürbteig – von süß bis pikant	21.04.20	18:00	Hans Hauber	€ 26/ € 12
K21-6524	Strudelvariationen	05.05.20	18:00	Hans Hauber	€ 26/ € 12
K21-6525	Brunch im Frühling	08.05.20	18:00	Claudia Zäch	€ 26/ € 16

Unsere **Sprachkurse** in *Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Französisch* und *Türkisch* beginnen ab Ende Jänner 2020. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserem vollständigen Programm unter www.vhs-tirol.at/kufstein oder unseren Programmheften.

Anmeldung

Online www.vhs-tirol.at/kufstein
Per E-Mail, telefonisch oder persönlich.
Die Anmeldung ist verbindlich.

Kontakt allgemein

Karin Unterlechner
+43 (0) 699/15 888 209
kufstein@vhs-tirol.at

Kontakt für Deutsch, Grundbildung, Kunst & Kreatives

Sigrid Strauß
+43 (0) 699/15 888 205

Stadtwerke Journal



Bestens beraten – das neue Foyer der Stadtwerke Kufstein

Modern und elegant präsentiert sich der neu gestaltete Kundenberatungsbereich der Stadtwerke Kufstein.
Bericht Seite 2-3

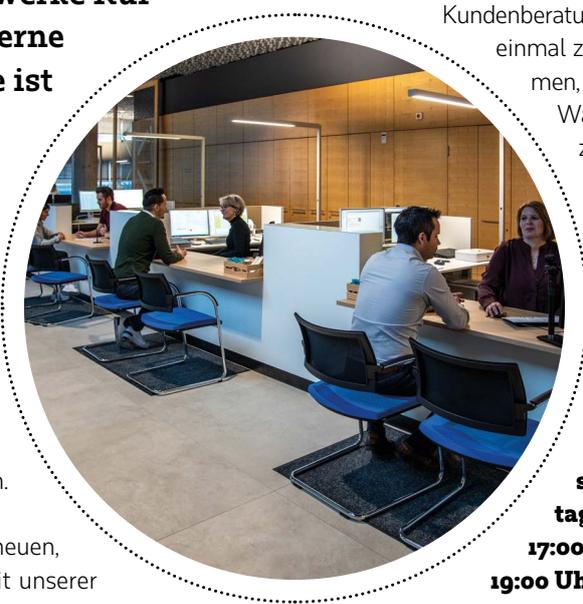


Stadtwerke- Kundenberatung wurde neu gestaltet

Seit Dezember präsentiert sich die Kundenberatung im Erdgeschoss der Stadtwerke Kufstein in neuem Glanz. Die moderne und ansprechende Atmosphäre ist ein klarer Pluspunkt für Besucher sowie für Mitarbeiter.

Im Kundenbereich sorgen ein rutschfester, eleganter Fliesenboden und neue, hochwertige Besucherstühle für ein angenehmes Ambiente. Im Mitarbeiterbereich gelang es durch den neuen Teppichboden die Geräuschkulisse zu dämmen und so Beratungsgespräche noch angenehmer zu gestalten.

„Weiters war es uns sehr wichtig, mit einer neuen, ergonomischen Möblierung in die Gesundheit unserer



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu investieren“, erklärt Andreas Dorn, Bereichsleiter der Stadtwerke Kufstein Kundenberatung. Und weiter: „Sollte es einmal zu kurzen Wartezeiten kommen, steht ein neu eingerichteter Wartebereich mit Magazinen zur Verfügung. Das Ergebnis nach dem Umbau kann sich also wirklich sehen lassen. Ich freue mich, unsere Kundinnen und Kunden in dieser neu geschaffenen Atmosphäre begrüßen zu können.“

Die Kundenberatungsstelle hat jeweils Montag bis Freitag von 7:30 bis 17:00 Uhr und Mittwoch bis 19:00 Uhr geöffnet.

Impressum:



Richtiges Heizen senkt die Energiekosten

Die größte Energieeinsparung im Bereich des Eigenheims ermöglichen entsprechende Bau- bzw. Sanierungsmaßnahmen. Doch auch ohne aufwendige bauliche Veränderungen lässt sich im Haushalt viel Energie sparen. Und wer clever heizt, schont den Geldbeutel!

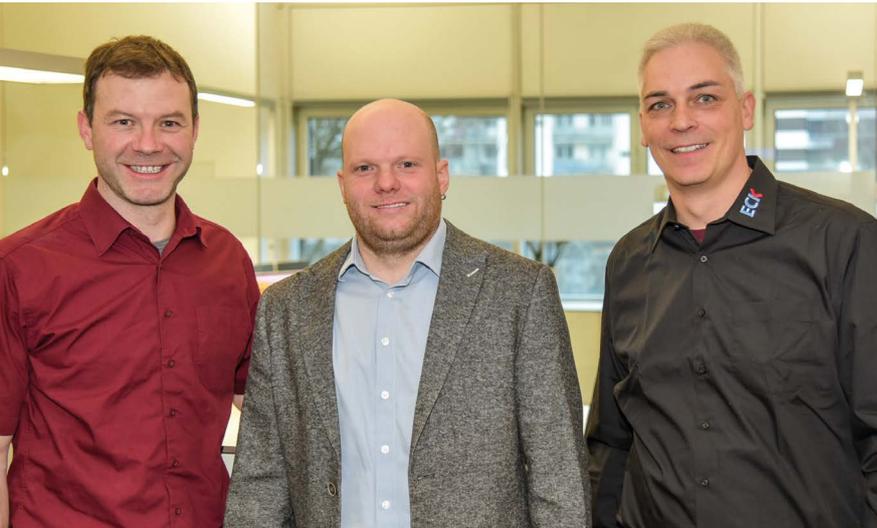
Hier die wichtigsten Tipps zum richtigen Heizverhalten:

- Das Senken der Raumtemperatur um ein Grad Celsius bringt bereits bis zu 6 % Energieersparnis.
- Wer im Winter zu Hause einen Pullover statt nur ein T-Shirt trägt, spart Energie und Geld.
- Auch mit regelmäßiger Entlüftung der Heizkörper können Sie sparen: Macht Ihr Heizkörper eigenartige Geräusche, so befindet sich möglicherweise Luft im System und beeinträchtigt den Wärmekreislauf.
- Falls Sie Ihre alten Fenster nicht austauschen können, sollten Sie die Spalten und Ritzen zwischen den Fensterflügeln mit Dämmstreifen abdichten.
- Richtiges Lüften ist vor allem im Winter sehr wichtig. Hier unterscheidet man zwischen Stoß- und Querlüften. Stoßlüften: Heizventile vollständig schließen, Fenster zwischen fünf und zehn Minuten ganz weit öffnen. Querlüften: gegenüberliegende Fenster oder die Türen vollständig öffnen und die frische Luft ein bis fünf Minuten durchziehen lassen.
- Die Heizkörper sollten immer frei sein. Möbel, Vorhänge und Verkleidungen behindern das Strömen von Wärme.
- Bei längerer Abwesenheit und in der Nacht sollte die Raumtemperatur abgesenkt werden.

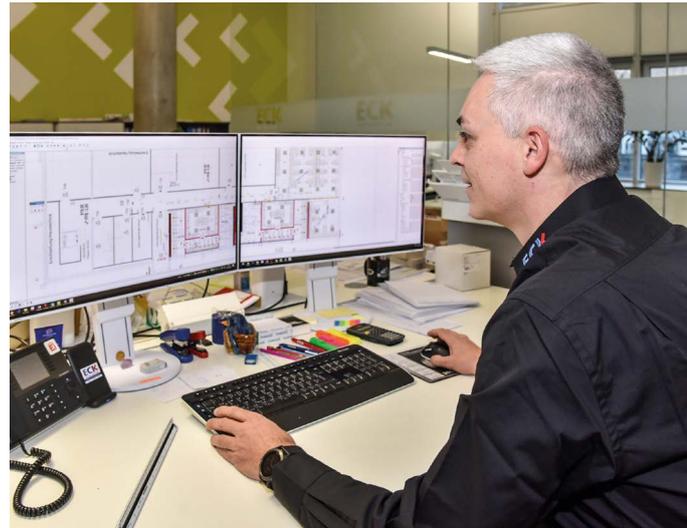


Das Team der Stadtwerke-Kundenberatung freut sich auf Ihren Besuch.





Das FÜHRUNGSTEAM VON ECK: Georg Kitzbichler, Sebastian Kröll (Bereichsleiter) und Martin Unterperjtinger.



EINE SORGFÄLTIGE UND PROFESSIONELLE PLANUNG ist die Grundlage jeder Elektroinstallation von ECK.

Für Sie stehen wir unter Strom – zuverlässige Elektroinstallationstechnik von ECK

Beratung – Planung – Ausführung

Ob Einfamilienhaus, Privathaushalt oder Unternehmen: Das erfahrene Team von ECK Elektroinstallation plant, installiert und repariert elektrische Anlagen und Geräte unter dem Einsatz modernster Technologien. „Die Ansprüche an die Elektroinstallationstechnik haben sich stark verändert: Einfache Schalter und Steckdosen reichen heute nicht mehr. Gefragt sind anpassungsfähige Systeme, die bei einer Veränderung im Nutzerverhalten nicht neu verdrahtet und verlegt werden müssen. Unsere flexiblen Installationen können je nach Bedarf den neuen Gegebenheiten angepasst werden“, erklärt Sebastian Kröll, Bereichsleiter von ECK Elektroinstallation. „Zum Einsatz kommen ausschließlich Produkte, die höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards entsprechen. Außerdem ist uns der sorgsame Umgang mit Ressourcen sehr wichtig. Daher achten wir bei unseren Planungen stets auf einen sparsamen und effizienten Einsatz von Energie“, so Kröll.

Jede Minute zählt

Die termingerechte Umsetzung ist dem ECK-Team ein besonderes Anliegen. Ob es sich um eine einfache Installation in einem Haushalt oder ein Großprojekt handelt – bei der Planung und Durchführung arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit größter Sorgfalt, sodass die Abläufe reibungslos funktionieren und eine zeitgerechte Fertigstellung garantiert werden kann.

Lückenlose Dokumentation

Nach Abschluss der Arbeiten erhalten ECK-Kunden eine umfassende Dokumentation über die Installationen und verbauten Elemente. In Servicefällen kann so schnell reagiert werden.

Das Angebot von ECK

Elektroinstallation auf einen Blick:

- Planung und Beratung
- Klassische Elektroinstallation
- Smart Building
- Lichttechnik
- Alarm- und Sicherheitstechnik
- Infrarot-Heizsysteme
- Zentralstaubsauger-Anlagen
- E-Mobilität
- Photovoltaik
- Hausgeräte-Verkauf und Service
- E-Check - Überprüfung/Dokumentation Elektroanlage
- LKW-Arbeitsbühne

Wir sind Partner von: **Lebensräume**

Sollten Sie Fragen rund um das Thema Elektroinstallationen haben, beraten Sie Sebastian Kröll und sein Team gerne. Das ECK-Team ist Montag bis Donnerstag von 7:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr und am Freitag von 7:00 bis 12:00 Uhr für Sie da.

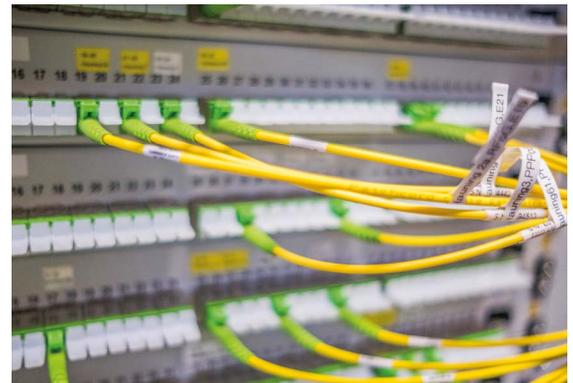
Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.eck.at oder telefonisch: 05372 6930 317

Schnell, schneller, Söll

Während 5G heftig diskutiert wird, setzt Söll wie etliche andere Gemeinden in der Umgebung auf eine direkte Kabelverbindung. Seit August 2019 ist das gemeindeeigene Glasfasernetz in Betrieb und sorgt für ultraschnelles Internet. 60 aktive Anschlüsse wurden bereits vom Betreiber KufNet hergestellt und laufend folgen weitere.



Ob das Versenden großer Datenmengen oder das Ansehen von Filmen auf Internetplattformen – eine schnelle, unterbrechungsfreie Internetverbindung nimmt einen immer höheren Stellenwert ein. Für viele Firmen stellt sie sogar eine Grundvoraussetzung für eine Unternehmensansiedlung dar. Daher wurde in Söll der Ruf nach einer guten Breitbandversorgung laut. 2017 startete die Errichtung eines gemeindeeigenen Glasfasernetzes. Die Wahl des Betreibers fiel nach einer öffentlichen Ausschreibung auf KufNet. „Seit August 2019 ist das System nun in Betrieb und es bestehen bereits über 60 aktive Anschlüsse“, so KufNet-Bereichsleiter Armin Eder.



Kostengünstige Verlegung

Das Zentrum Sölls gilt momentan als gut versorgt, weshalb sich die gemeindeeigene Breitbandversorgung auf die umliegenden Gemeindebereiche erstreckt. Vorrangig werden für die Leitungsverlegung diverse Bauarbeiten genutzt, um kostengünstig und mit minimalem Aufwand vorzugehen. Im Rahmen des Radwegbaus Kufstein – Söll wurden etwa am Eiberg und in Stockach Lichtwellenleiter verlegt. Tiefbauarbeiten zur Trinkwasserversorgung Haunings, zur Errichtung der neuen Gondelbahn Hochsöll und Grabungen im Gewerbepark Wald trieben den Ausbau 2019 weiter voran. Auch für 2020 bestehen bereits Pläne. So wird aufgrund der hohen Nachfrage das Glasfasernetz nach Unterhauning, Bromberg, Ried und Am Steinerbach erweitert. Zusätzlich werden zukünftig von der Gemeinde sämtliche Tiefbauarbeiten, etwa für Kanal, Wasser oder Straßenbeleuchtung, genutzt, um Lichtwellenleiterrohre zu verlegen.



Das Glasfasernetz ist eine perfekte Alternative zu 5G.



Armin Eder (Bereichsleiter KufNet) und Alois Horngacher (Bürgermeister Söll) freuen sich über den erfolgreichen Breitbandausbau in der Region.

30 Experten im Einsatz

Söll ist einer von 14 Orten in der Umgebung von Kufstein, der Unteren Schranne und dem Kaiserwinkel, die auf KufNet-Produkte wie Internet, Fernsehen und Telefonie setzen. Damit versorgen sie über 10.000 zufriedene Kunden. Und nahezu täglich werden weitere Neuanschlüsse hergestellt. KufNet bietet dabei Verträge ohne Bindung. „Unser Ziel ist es, unsere Kunden durch Qualität zu überzeugen. Deshalb setzt KufNet auf Vor-Ort-Service und ein Team von rund 30 Experten, die allesamt im Versorgungsgebiet von KufNet leben“, erklärt Eder.

Für Fragen stehen die KufNet Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jederzeit gerne zur Verfügung, telefonisch unter 05372/6930-351 oder per E-Mail unter info@kufnet.at. Informationen erhalten Sie außerdem online auf unserer Website www.kufnet.at.



Beecar: Neues Jahr – neue Standorte

Neue Renault Zoes verstärken die Beecar-Flotte in Kufstein. Im Bild das Beecar-Team Martin Tschurtschenthaler, Roland Stingl, Thomas Lins und Martin Brylla am neuen Zeller Standort.

Beecar – das Carsharing-Service der Stadtwerke Kufstein hat im letzten Jahr richtig Fahrt aufgenommen. Insgesamt zehn Elektrofahrzeuge in Kufstein, Niederndorf und Kössen sind im letzten Jahr mehr als 170.000 Kilometer unterwegs gewesen. Mittlerweile nützen über 280 Kunden die Beecars für ihre privaten und dienstlichen Fahrten. Was die große Nachfrage unterstreicht: Speziell im Zentrum Kufsteins war in den letzten Monaten die Auslastung so hoch, dass es teilweise zu Engpässen bei der Reservierung kam. Zum Start ins heurige Jahr haben die Stadtwerke Kufstein ihr Angebot daher um zwei Standorte erweitert.

Altenwohnheim Zell und Schulzentrum Sparchen

Durch eine Kooperation mit der Stadtgemeinde Kufstein ist es gelungen, beim Schulzentrum Sparchen und beim Altenwohnheim Zell einen neuen Beecar Standort zu errichten: „Besonders freut es uns, durch die Inbetriebnahme des Standortes Zell in allen Stadtteilen Kufsteins vertreten zu sein. Damit haben wir einen weiteren Schritt in Richtung flächendeckendes Carsharing-Angebot gemacht“, erklärt Martin Tschurtschenthaler, Beecar-Projektleiter. „Bis Ende des Jahres möchten wir noch einen zusätzlichen Standort in Endach errichten, außerdem bekommen die Fahrzeuge am Fischergries ein neues Zuhause unter einem eigens errichteten Carport“, so Tschurtschenthaler.

Neuer Renault Zoe: mehr Leistung, mehr Reichweite

Die neuen Fahrzeuge können sich sehen lassen. Der Renault Zoe wurde umfassend überarbeitet und fährt mit den neuesten Assistenzsystemen im Cockpit. Außerdem steigt die Reichweite auf knapp 400 Kilometer an, der stärkere Motor liefert 100 kW (135 PS) und macht den Zoe damit zu

einem sportlichen Stadtflyer. „In unserem Beecar-Team beobachten wir laufend die Neuheiten am Elektroauto-Markt. Gerade 2020 erwarten wir einige höchst interessante Fahrzeuge. Man darf gespannt sein, welche Neuheiten wir in unsere Flotte aufnehmen können“, erläutert Martin Tschurtschenthaler den Zukauf weiterer Fahrzeuge für die Beecar-Flotte.

Voller Service zu attraktiven Kosten

Auch in puncto Tarife haben sich die Stadtwerke für 2020 einiges einfallen lassen. Das Wichtigste vorab: Der Preis für Beecar wird nicht teurer, im Gegenteil. Speziell für Vielfahrer gibt es im Frühjahr einen eigenen Sondertarif. Näheres dazu lesen Sie in der nächsten Ausgabe des Stadtwerke Journals. Im Vergleich zum eigenen Erst- oder Zweitauto ist Beecar sowieso unschlagbar günstig. Die monatlichen Gesamtkosten für ein Mittelklassefahrzeug betragen ca. 600 Euro. Damit ist man mit Beecar jeden Tag 5 Stunden und knapp 50 Kilometer unterwegs. Gleichzeitig muss man sich weder um Service, Reifenwechsel, Reinigung oder Versicherung kümmern. Diese Leistungen sind natürlich im Beecar-Tarif inkludiert.

Für nähere Informationen steht unser Beecar-Team unter info@beecar.at zur Verfügung.

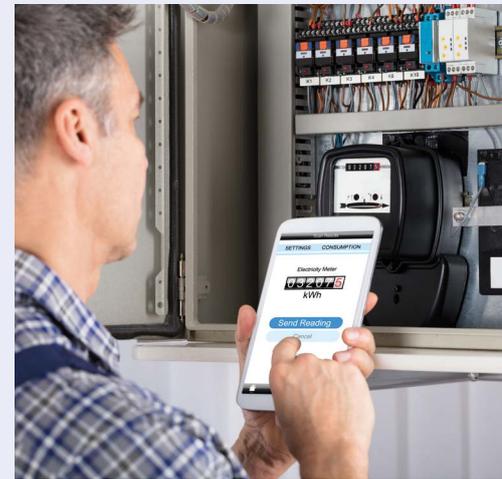
Stromableser ab Februar wieder unterwegs

Ab Februar sind im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Kufstein wieder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterwegs, die die Stromzähler der Haushalte ablesen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen einen Stadtwerke-Ausweis mit sich und tragen Dienstbekleidung mit dem Stadtwerke-Logo. Sie verlangen niemals Geld, fordern nie die Begleichung offener Rechnungen ein und bieten auch keine Stromverträge an.

Treffen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Sie nicht zu Hause

an, hinterlegen sie eine Selbstablesekarte. Darauf können Sie die Zählernummer und den Zählerstand eintragen und die ausgefüllte Karte bei jeder Poststelle kostenlos aufgeben. Alternativ lässt sich der Zählerstand bequem online unter www.stwk.at/strom-zaehlerstand eingeben.

Die Zählerdaten werden am Tag der Ablesung tagesgenau erfasst. Die nach dem Ablesetag verbrauchte Energie wird anschließend anhand der bisherigen Verbrauchswerte zum 31. März hochgerechnet. Auf der Jahresverbrauchsabrechnung, die alle Kundinnen und Kunden ab Ende April 2020 erhalten, stehen dann der abgelesene und der hochgerechnete Zählerstand. Je nach Höhe des Verbrauchs ergibt sich eine Gutschrift oder Nachzahlung. Die Verbrauchsdaten von 2019 bilden die Grundlage für die Berechnung der Teilzahlungsbeträge für das neue Jahr.



Ihr Stromverbrauch wird in den kommenden Wochen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Kufstein ermittelt.

Qualitätssiegel für das Kufsteiner Trinkwasser

Die Stadtwerke Kufstein versorgen pro Jahr über 19.000 Einwohnerinnen und Einwohner aus Kufstein, Teilen von Ebbs und Langkampfen über ein 83 Kilometer langes Leitungsnetz mit frischem Trinkwasser aus der Hofinger Quelle und dem Tiefbrunnen Fühholz. Zur Kontrolle der Wasserqualität erfolgen das ganze Jahr über Entnahmen von Proben und Untersuchungen entsprechend eines behördlich vorgeschriebenen Probenahmeplanes.



Die Untersuchungen für das Jahr 2019 bestätigten erneut eine einwandfreie Trinkwasserqualität, selbst Pestizide wurden im untersuchten Zeitraum nicht ausgemacht. Auch den Anlagen zur Bereitstellung des Trinkwassers wurde ein sehr guter Betriebs- und Wartungszustand attestiert. Das Kufsteiner Trinkwasser ist somit von höchster Güte und erhält erneut das Qualitätssiegel „Blauer Tropfen“.

Nachstehend ein Auszug aus den Untersuchungsergebnissen. Der vollständige Befund kann hier eingesehen werden:

www.stwk.at/wasserbefunde

- Gesamthärte: 7-9 °dH
- Karbonathärte: 5,7-8,5 °dH
- pH-Wert: 7,8-8
- Nitrat: 3,3-4 mg/l
- Kalium: 0,2-0,4 mg/l
- Kalzium: 33,1-42,6 mg/l
- Magnesium: 5,9-13,4 mg/l
- Natrium: 0,2-0,7 mg/l
- Chlorid: 0,3-1,4 mg/l
- Sulfat: 4-7-7 mg/l

Um diese ausgezeichnete Qualität auch zukünftig aufrechterhalten zu können, wurden die Preise laut Gemeinderatsbeschluss vom 11.12.2019 für Wasser und Abwasser per 1.1.2020 angepasst. Die letzte Preisanpassung im Bereich Wasser fand mit Jänner 2015 statt. Im Bereich Abwasser wurde seit 2007 keine Anpassung mehr vorgenommen. Der Preis beim Wasser wurde von 0,91 Euro auf 1,00 Euro brutto pro m³, beim Abwasser von 1,86 Euro auf 1,92 Euro brutto pro m³ angepasst. Für einen 3-Personen-Haushalt fallen somit zusätzliche Kosten in der Höhe von etwa 1,80 Euro pro Monat an.



Für saubere Gewässer

Medikamente dürfen keinesfalls im WC entsorgt werden. Sie gehören zur Problemstoffsammelstelle.

Medizinische Abfälle richtig entsorgen

Die Stadtwerke Kufstein kümmern sich nicht nur um die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit frischem Wasser, sondern auch um die Entsorgung des Abwassers von 2.200 Hausanschlüssen.

Damit die Abwässer fachgerecht in der Kläranlage des Abwasserverbandes Kufstein und Umgebung aufbereitet werden können, ist es wichtig, dass keine Schad- und Problemstoffe in das Kanalsystem gelangen.

Leider landen immer wieder nicht verbrauchte bzw. abgelaufene Medikamente im WC. Ein Großteil der Inhaltsstoffe solcher Präparate kann in den Abwasserreinigungsanlagen nicht abgebaut werden. Diese gelangen so in Gewässer, können Unfruchtbarkeit und Missbildungen bei Wasserorganismen und Fischen

verursachen und kommen schließlich wieder zurück in die Nahrungskette des Menschen.

Auch Einwegspritzen finden sich regelmäßig in den Pumpstationen und der Rechenanlage der Kläranlage. Bei Wartungsarbeiten besteht für das Betriebspersonal ein hohes Risiko, sich bei Verletzungen mit Krankheiten zu infizieren.

Die Entsorgung von medizinischen Abfällen aus dem privaten Bereich muss daher ausschließlich über die Problemstoffsammelstelle am Recyclinghof oder in Apotheken erfolgen, Nadeln von Spritzen dabei unbedingt in stichfesten Behältern verstauen. Die Abgabe dieser Abfälle ist kostenlos.





KUFnet
FERNSEHEN-INTERNET-TELEFON

Einfach Sorglos!

Ihr PC macht nicht das, was Sie wollen? Kein Problem!

Unsere Techniker stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und nehmen Ihnen Ihre Sorgen ab!

- ✓ PC-Service ab 29,- Euro
- ✓ Kostenlose Service-Hotline
- ✓ Einfach SORGLOS finanzieren

 **FERNSEHEN**
 **INTERNET**
 **TELEFON**



+43 5372 6930-351 oder **sorglos@kufnet.at**

Stadtwerke  Kufstein **www.kufnet.at**

Abfallentsorgungs-Kalender 2020

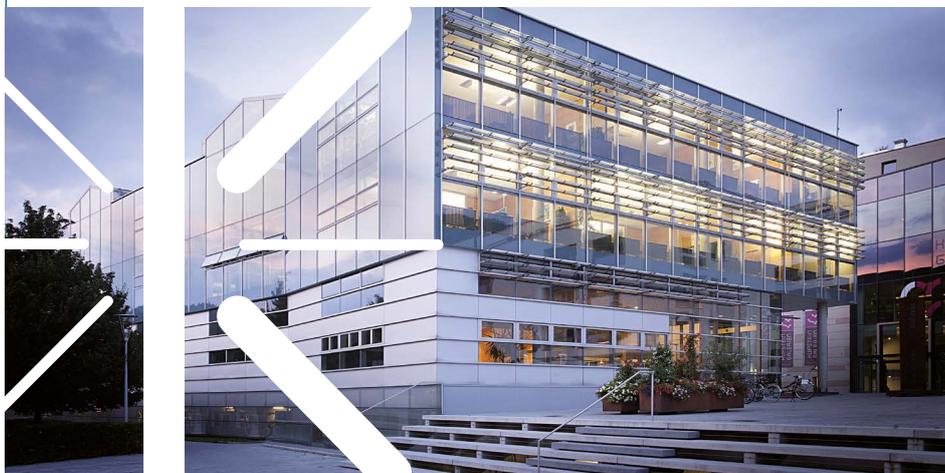
Vor kurzem wurde der Abfallentsorgungs-Kalender für das aktuelle Jahr allen Haushalten in Kufstein zugestellt.

Auf den zehn Seiten sind alle Abholtermine für Rest- und Biomüll sowie den Gelben Sack angeführt. Zusätzlich gibt's jede Menge Tipps und Hinweise, welcher Müll wo entsorgt gehört. Weitere Kalender sind bei Bedarf jederzeit beim Recyclinghof sowie bei der Kundenberatung der Stadtwerke Kufstein erhältlich und natürlich können Sie den Kalender auch online herunterladen unter www.stwk.at/abfallwirtschaft.

Beachten Sie bitte auch, dass mit Gemeinderatsbeschluss vom 11.12.2019 die Preise für Abfallentsorgung

ab 1.1.2020 angepasst wurden. Die letzte Gebührenanpassung im Bereich Abfall fand per Januar 2008 statt. Die Grundgebühr für Privathaushalte wurde von 32,35 Euro auf 33 Euro pro Jahr, die Restmüllentsorgungsgebühr von 0,416 Euro auf 0,45 Euro pro Kilogramm und die Biomüllgebühr von 0,174 Euro auf 0,22 Euro pro Kilogramm angepasst. Für einen 3-Personen-Haushalt fallen somit zusätzliche Kosten von ca. 2 Euro pro Monat an. Weitere Preise finden Sie unter www.stwk.at/abfallwirtschaft.





Karriere bei den Stadtwerken Kufstein

Als regionaler Versorger mit vielen attraktiven Tätigkeitsfeldern sind die Stadtwerke Kufstein immer wieder auf der Suche nach Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich für abwechslungsreiche Aufgaben begeistern können. Neben einer leistungsgerechten Entlohnung gibt es zusätzlich die Möglichkeit zur kontinuierlichen Weiterbildung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an personal@stwk.at.

Datenschutzinformationen für Bewerber: www.stwk.at/datenschutz-bewerber

KufNet – IT-Techniker (m/w) im Innendienst

Aufgabengebiet:

- ✳️ Wartung, Erweiterung, Installation und Konfiguration von IT-Systemen (Linux-Server, Windows-Server, Netzwerk, Software etc.) im Haus
- ✳️ Sicherung der Funktionsfähigkeit von IT-Anlagen
- ✳️ Fehleranalyse und -behebung von Hard- und Softwareproblemen
- ✳️ Bearbeitung von technischen Kundenanfragen (3rd Level Kundenbetreuung)
- ✳️ Zusammenarbeit mit technischen Spezialisten verschiedenster Bereiche

Anforderungsprofil:

- ✳️ Abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich IT
- ✳️ Kenntnisse und Umgang von/mit Linux (Ubuntu) Systemen sowie IP-Netzwerken
- ✳️ Von Vorteil sind Kenntnisse im Bereich Apache Webserver, Postfix Mailserver, Script Sprachen (PHP, Bash ...) und Cisco IOS
- ✳️ Gute Kenntnisse im Microsoft-Umfeld (Client, Server)
- ✳️ Strukturierte, selbständige Arbeitsweise und Organisationsgeschick
- ✳️ Gute Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie ausgeprägte Kundenorientierung
- ✳️ Bei männlichen Bewerbern ist ein abgeschlossener Präsenz- bzw. Zivildienst Voraussetzung

Bioenergie Kufstein – Kesselwärter/Dampfturbinenwärter (m/w)

Für das Biomasseheizkraftwerk und das Fernheizwerk im Schichtdienst (12 Stunden).

Aufgabengebiet:

- ✳️ Überwachung des Betriebes des Biomassekessels, der Dampfturbine und der drei Heißwasserkessel samt Zusatzanlagen

Anforderungsprofil:

- ✳️ Technische Ausbildung als Elektrotechniker, Heizungsinstallateur, Schlosser oder geprüfter Kessel- und Dampfturbinenwärter
- ✳️ Bei männlichen Bewerbern ist ein abgeschlossener Präsenz- bzw. Zivildienst Voraussetzung

Kundenberatung – Mitarbeiter Energiewirtschaft (m/w)

Aufgabengebiet:

- ✳️ Mitarbeit in energiewirtschaftlichen Projekten (z.B. Smart Meter, E-Carsharing ...)
- ✳️ Weiterentwicklung und Optimierung des Energiedatenmanagementsystems
- ✳️ Kundenbetreuung mit Energie- und Förderberatung
- ✳️ Datenanalyse und Statistiken für interne und externe EmpfängerInnen
- ✳️ Bearbeitung von Anfragen und Datenübermittlung an MarktteilnehmerInnen

Anforderungsprofil:

- ✳️ Fundierte technische Ausbildung (HTL, FH oder adäquater Hochschulabschluss) mit Schwerpunkt Elektrotechnik bzw. Energiewirtschaft
- ✳️ Sehr gute EDV-Kenntnisse (insbesondere Excel)
- ✳️ Freude an Zahlen und Digitalisierung
- ✳️ Eigenverantwortliche und strukturierte Arbeitsweise
- ✳️ Freundlicher Umgang mit KundInnen

Es gilt jeweils der Kollektivvertrag für das Metallgewerbe. Die Einstufung erfolgt entsprechend der Berufserfahrung und Qualifikation. **Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an Stadtwerke Kufstein GmbH, Fischergries 2, 6330 Kufstein oder per E-Mail an personal@stwk.at.**



Lehrlingsausbildung zum Anfassen

Die Lehrlingsakademie präsentierte sich auf dem Berufs-Festival PLUS in den Kufstein Galerien.

Bei der beliebten Lehrausbildungsmesse der Wirtschaftskammer und des Standortmarketings Kufstein werden Jugendlichen die vielfältigen Ausbildungsangebote lokaler Unternehmen und Betriebe präsentiert. Auch die Lehrlingsakademie der Stadtwerke Kufstein und Kufgem nutzte die Chance, Kontakte mit interessierten Jugendlichen und ihren Eltern zu knüpfen. Besonders gut kam beim Publikum die praxisnahe Präsentation der unterschiedlichen Lehrberufe an: So konnten angehende IT-Techniker die einzelnen Komponenten eines Computers begutachten und deren Funktionen kennenlernen. Für zukünftige Elektrotechniker gab es eine Übungswand, an der die Verlegung einer Stromleitung geübt wurde.

„Wir freuen uns über das große Interesse an unseren Lehrberufen“, zeigt sich Lisa Noggler von der Lehrlingsakademie zufrieden. „Beim Berufs-Festival können wir umfassend über die Ausbildung bei uns informieren, aber auch bei der Wahl des passenden Lehrberufs unterstützen.“

Folgende Lehrberufe werden bei den Stadtwerken Kufstein und dem IT-Systemhaus Kufgem angeboten:

- Informationstechnologie
- Applikationsentwicklung – Coding
- Elektrotechnik
- Elektronik
- Bürokauffrau/-mann
- EDV-Kauffrau/-mann

Jetzt schon bewerben

Interessierte junge Menschen können sich jederzeit bei den Ansprechpersonen der Lehrlingsakademie melden. Es wird laufend die Möglichkeit für Schnuppertage geboten, um die Ausbildung in den beiden Unternehmen kennenzulernen. Einblicke in den Alltag der Lehrlingsakademie erhalten Jugendliche und Eltern auch auf der Website www.lehrling.tirol und auf dem Instagram-Kanal [@lehrling.tirol](https://www.instagram.com/lehrling.tirol).

Eigene Veranstaltung für IT-Lehrberufe

Für die Lehrberufe Informationstechnologie, Applikationsentwicklung – Coding und EDV-Kauffrau/-mann organisiert Kufgem im März 2020 ein Lehrlingscasting. Alle Infos zum Ablauf und zur Anmeldung erhalten Sie auf www.lehrling.tirol/casting.

Am Infostand der Lehrlingsakademie konnten Jugendliche beim Berufs-Festival PLUS das umfangreiche Ausbildungsangebot der Stadtwerke Kufstein und von Kufgem kennenlernen.



Ein Tag als Elektrotechnik-Lehrling – in der Titelrolle: Georg Duregger

06:30 Uhr: Der Tag von Georg beginnt. Georg braucht in der Früh nicht sehr lange – frühstücken, Zähne putzen und fertigmachen für die Arbeit.

06:50 Uhr: Ab geht's mit dem Auto zu den Stadtwerken Kufstein.

06:55 Uhr: Da Georg früh genug in der Firma ist, gönnt er sich zum richtig Wachwerden noch einen Kaffee und checkt kurz seine Nachrichten auf dem Handy.



Installationsplan lesen.

Bei der Baustelle angekommen wird das Auto geparkt, ausgeladen und das Team bespricht den heutigen Arbeitsablauf. So weiß jeder genau über seine Aufgaben Bescheid.

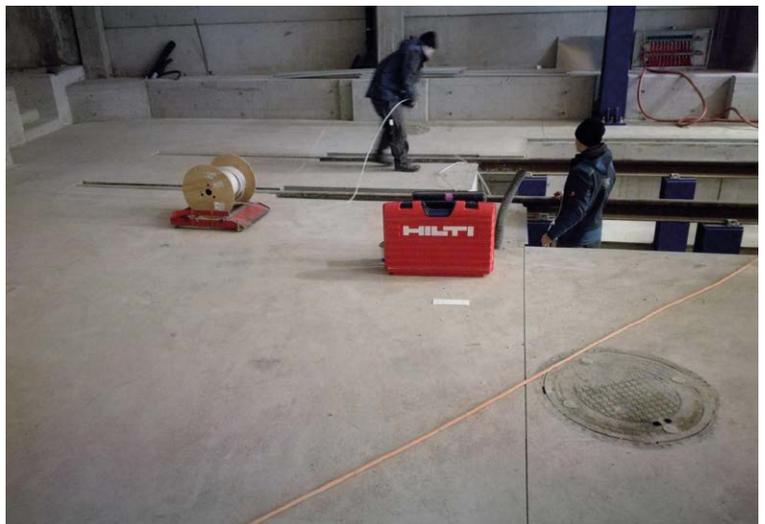
Georgs Aufgabe an dem Tag: die Sicherheitsleuchten zu montieren. Lukas bringt mit dem Steiger die Deckenstrahler an.

Wichtig bei diesen Aufgaben ist, dass alles richtig angeschlossen und die Lampen fachgerecht und laut Plan montiert werden.

07:00 Uhr: Jetzt geht es richtig los! Georg trifft sich mit dem Monteur, dem er zugeteilt ist, heute ist das Andreas Haiditsch. Zusammen mit Lukas, einem weiteren Lehrling, fasst das Dreier-Team das notwendige Werkzeug und Material aus dem Magazin aus und packt alles in das Auto. Dann geht's schon los zur Baustelle: Lokomotion (Bahnhof Kufstein).



Auto Das Auto wird mit Material und Werkzeug beladen.



Die heutige Baustelle.



Montage der Sicherheitsleuchten.



Die Deckenleuchten werden mithilfe eines Steigers montiert – hier ist höchste Aufmerksamkeit erforderlich.

12:00 Uhr: Eine Stunde Mittagspause – im Aufenthaltsraum wird gegessen, Kaffee getrunken und ein bisschen TV geschaut. ☺

13:00 Uhr: Bevor es wieder auf die Baustelle geht, wird das Auto vom Müll befreit und neues Material ausgefasst.

Am Nachmittag werden die restlichen Lampen montiert, geprüft und angeschlossen.



16:45 Uhr: Langsam geht der Arbeitstag zu Ende und die Baustelle wird aufgeräumt – Müll und Werkzeug kommen in das Auto. Das Material wird zusammengeräumt und bleibt für den nächsten Tag auf der Baustelle

17:00 Uhr: Das Dreier-Team kommt wieder zurück in die Firma, nun wird das Auto final aufgeräumt und die Arbeitszeit erfasst. Außerdem schreibt jeder Monteur und Lehrling am PC seinen Arbeitsbericht. Danach geht es in den wohlverdienten Feierabend!

Die tollsten Projekte, an denen Georg bisher mitgearbeitet hat, waren die Installation der Brandmeldeanlage bei der Feuerwehr Kufstein und die Montage der Weihnachtsbeleuchtung.

Abseits der Installationsarbeiten waren Georgs Highlights bei den Stadtwerken Kufstein bisher der Betriebsausflug zum Donauinselfest und der Wanderausflug „Wasserleitungsweg“.



Allgemein

Die Stadtwerke Kufstein, Abteilung ECK-Installationen, bilden aktuell 10 Lehrlinge als Elektrotechniker aus. Einer davon ist **Georg Duregger**. Der 18-jährige Ebbser befindet sich derzeit im 4. Lehrjahr seiner Ausbildung zum Elektrotechniker mit Schwerpunkt Elektro- und Gebäudetechnik und wird im Laufe dieses Jahres zur Lehrabschlussprüfung antreten. Die Lehre als Elektrotechnikerin/Elektrotechniker bei den Stadtwerken Kufstein bietet eine umfangreiche Ausbildung mit sehr viel Abwechslung und unterschiedlichsten Einsatzgebieten.

Möchtest du auch Elektrotechnikerin oder Elektrotechniker werden? Oder hast du Lust, dir beim Schnuppern mal selbst ein Bild von diesem Lehrberuf zu machen? DANN MELDE DICH BEI UNS:

LEHRLINGS
AKADEMIE
STADTWERKE KUFSTEIN & KUFGEM

Kontakt und nähere Informationen:

Stadtwerke Kufstein: Stephanie Winkler
Kufgem: Lisa Noggler
Fischergries 2, 6330 Kufstein, 05372 6930-307
karriere@lehrling.tirol, www.lehrling.tirol

Erfolgsmeldungen 2019 aus der Lehrlingsakademie

Die Lehrlinge der Stadtwerke Kufstein und Kufgem können stolz auf sich sein! Im vergangenen Jahr stellten sie ihr Wissen und Können in den Berufsschulen und bei Wettbewerben unter Beweis und erreichten dabei zahlreiche Auszeichnungen:

Lukas Aichner, Lehrberuf Elektrotechniker: 4. Klasse Berufsschule mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen und KNX-Zertifikat.

Alina Dämon, Lehrberuf Bürokauffrau: 2. Klasse Berufsschule mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

Mathias Daxauer, Lehrberuf Elektrotechniker (Kommunikationselektroniker): Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg bestanden.

Georg Duregger, Lehrberuf Elektrotechniker: 3. Klasse Berufsschule mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

Benjamin Ermel, Lehrberuf Bürokaufmann: Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg bestanden.

Daniel Huber, Lehrberuf Elektrotechniker (Kommunikationselektroniker): Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg bestanden.

Renè Lamplmair, Lehrberuf Elektrotechniker: Lehrabschlussprüfung bestanden.

Sandro Nothegger, Lehrberuf Einzelhandelskaufmann: Lehrabschlussprüfung bestanden.

Felix Nunner, Lehrberuf IT-Techniker: Lehrabschlussprüfung bestanden.

Florian Ritzer, Lehrberuf Elektrotechniker: 2. Klasse Berufsschule mit gutem Erfolg abgeschlossen und Goldenes Leistungsabzeichen beim Lehrlingswettbewerb erreicht.

Marcel Ritzer, Lehrberuf IT-Techniker: 2. Klasse Berufsschule mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

Florian Seber, Lehrberuf IT-Techniker: 1. Klasse Berufsschule mit gutem Erfolg abgeschlossen.

Fabio Schiegl, Lehrberuf IT-Techniker: 3. Klasse Berufsschule mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und 1. Platz beim österreichweiten Hackathon der WK Coding Days.

Niklas Schullan, Lehrberuf IT-Techniker: 3. Klasse Berufsschule mit gutem Erfolg abgeschlossen.

Tobias Steindl, Lehrberuf IT-Techniker: 3. Klasse Berufsschule mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

Maximilian Kabusch, Fabian Hauser, Marcel Ritzer, Florian Seber und Manuel Widmoser (Firma More Dimension), Lehrberuf IT-Techniker: erster Platz bei der WIFI IT-Akademie in Innsbruck; der Wanderpokal bleibt damit im Haus, nachdem diesen 2018 Fabio Schiegl mit seiner Gruppe geholt hat.

**Kontakt und
nähere Informationen:**

Stadtwerke Kufstein: **Stephanie Winkler**
Kufgem: **Lisa Noggler**

Fischergries 2, 6330 Kufstein, 05372 6930-307
karriere@lehrling.tirol, www.lehrling.tirol



Stephanie Winkler (Lehrlingsakademie), Fabio Schiegl, Thomas Schwaiger (Ausbilder KufNet)



Niklas Schullan, Daniel Haidacher (Ausbilder Kufgem)



Stephanie Winkler (Lehrlingsakademie), Rene Lamplmaier, Sebastian Kröll (Bereichsleiter ECK)



Stefan Acherer (Ausbilder Elektrotechnik), Stephanie Winkler (Lehrlingsakademie), Florian Ritzer, Lukas Aichner, Sebastian Kröll (Bereichsleiter ECK)



Stephanie Winkler (Lehrlingsakademie), Alina Dämon, Markus Winkler (Ausbilder Stadtwerke Kufstein)



Markus Winkler (Ausbilder Stadtwerke Kufstein), Sigurd Katz (Ausbilder KufNet), Benjamin Ermel, Stephanie Winkler (Lehrlingsakademie)



Sigurd Katz (Ausbilder KufNet), Mathias Daxauer, Daniel Huber, Stephanie Winkler (Lehrlingsakademie), Armin Eder (Bereichsleiter KufNet)



Wussten Sie, dass ...



... bei der Christbaumabholung ca. 18 Tonnen Baumschnitt zusammengekommen sind?



... die Stadtwerke seit 1898 Kufstein, Thiersee, Ebbs, Langkampfen, Schwoich und Bayrischzell mit Strom versorgen?



... wir ElektrotechnikerInnen in verschiedenen Bereichen suchen?



... Sie sich auf unserer Homepage für die E-Rechnung anmelden können? So verzichten Sie auf Papierdruck und schonen die Umwelt!



... der Recyclinghof jeden Mittwoch bis 19:00 Uhr sowie an Samstagen von 8:00 bis 12:00 Uhr geöffnet hat?



... die Stadtwerke bis zu 20.000 Einwohner mit geprüftem Trinkwasser versorgen?



... die Beecar-Flotte mittlerweile aus 12 E-Autos besteht?



... das Kaisergebirge seit 1963 als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist?



... die Stadtbusse eine Streckenleistung von 240.000 km/Jahr haben?



... es für 2020 einen neuen Abfallentsorgungskalender gibt?



Kufstein schreibt Stadtgeschichte

Veröffentlichung: Die Stadtbuch-Edition von Arnold Klotz

Im Mai 2016 startete das mehrjährige Geschichtsprojekt der Stadt Kufstein. Nun erschien die erste Stadtbuch-Edition von Arnold Klotz: Straßen, Bauten, Plätze – Städtebauliche Entwicklung der Stadt Kufstein im 20. Jahrhundert.

Das wertvolle Nachschlagewerk, das 169 Seiten umfasst, rückt dabei die städtebauliche Entwicklung der Stadt Kufstein im 20. Jahrhundert in den Fokus des Interesses. Der ehemalige Stadtplaner von Innsbruck und Wien und Vize-Rektor der Universität Innsbruck, Arnold Klotz, schildert darin den Weg von der Grenzstadt im Habsburgerreich zur modernen Stadt mit ihrer lebendigen Innenstadt, ihren Bildungsstätten und den Wohn- und Wirtschaftsbauten. Jüngste Entwicklungen im 21. Jahrhundert und Ausblicke in die Zukunft vervollständigen das Bild der zweitgrößten Stadt Tirols.



Arnold Klotz mit seiner ersten Stadtbuch-Edition.
Foto: Stadtgemeinde Kufstein



Mit diesen rund 90 Jahre alten Kinderschuhen sind Erinnerungen an Familie und Handwerk verbunden – und manches wurde im Interview erzählt. (Für die Schuhe der Dank an Günther Juliano)

Was das Nachfragen und Sammeln ergeben hat

Nach rund eineinhalb Jahren intensiver Arbeit an dem Projekt ziehen wir ein Resümee.

„Gleich zu Beginn: Danke! An all jene, die für uns in den Keller oder auf den Dachboden gestiegen sind, um Fotos oder andere Erinnerungstücke herauszusuchen. An all jene, die bereit waren, in Interviews von ihrem Leben in der Stadt im 20. Jahrhundert zu berichten. Und an all jene, die bei den Erzählcafés erzählt oder zugehört haben und so eine besondere Erinnerungs- und auch Gesprächskultur entstehen ließen.

Die Liste eurer Namen würde weit mehr als diese Seite füllen. Durch dieses Sammeln steht nun ein reichhaltiger Fundus für das Stadtbuch über Kufstein im 20. Jahrhundert und auch für die weiteren Werke der Edition Kufstein zur Verfügung.“

Der bisherige Prozess und das eingetroffene Material sind eine gute Grundlage für ein bemerkenswertes Buch der Erinnerungskultur. Geschichten alltäglichen Lebens werden sich mit Archivadokumenten zu einem lebendigen Bild vom Werdegang der Stadt und seiner Menschen zwischen 1900 und 2000 verbinden. Was zur Gegenwart führte, kann so nachvollziehbar werden –und sorgt für eine gute Basis, um sich Zukünftigen zu widmen.

Vorschau 2020

Im Frühjahr setzt sich ein Praxisprojekt des Studiengangs Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement der FH Kufstein Tirol mit den Ergebnissen von „Kufstein schreibt Stadtgeschichte“ auseinander. Mitte des Jahres steht die Veröffentlichung der Bände Nr. 2 und Nr. 3 der Edition Kufstein an, die sich als Überblickswerke den gesellschaftlichen und politischen Aspekten des 20. Jahrhunderts widmen. Für den Spätherbst erarbeitet das Stadttheater Kufstein ein Stück, das auf gesammelten Erinnerungen basiert und an den Originalschauplätzen inszeniert wird. Und zum Jahresende folgt die Präsentation des Stadtbuches über Kufstein im 20. Jahrhundert.

Gesucht!

Trotz der vielen Beiträge, die uns seit Beginn des Projekts erreicht haben, gibt es immer noch vieles, was noch gesucht ist. Sollten Sie etwas für uns haben oder auch eine andere Ergänzung einbringen wollen, dann besteht weiterhin die Kontaktmöglichkeit per E-Mail an stadtgeschichte@stadt.kufstein.at oder direkt beim Bürgerservice. Eine Liste der offenen Daten zum Projekt findet sich unter: www.stadtgeschichte.kufstein.at



Freiwilligenzentrum KUUSK – Wir erweitern unser regionales Freiwilligenteam!

Bei der Vermittlung von Freiwilligen zu passenden Institutionen geht es nicht immer um längerfristiges freiwilliges Engagement. Es soll ein regionales „Freiwilligenteam“ aufgebaut werden, welches sich an Menschen richtet, die sich sozial engagieren, dabei aber trotzdem rundum flexibel bleiben wollen.

Das Freiwilligenteam soll punktuelle Einsätze an unterschiedlichen Orten in der Region übernehmen. Diese können aber individuell nach Zeit und Interesse ausgewählt werden. Man muss sich lediglich einmal im Freiwilligenzentrum KUUSK registrieren, um dann über die verschiedensten Einsätze informiert werden zu können. Die weitere Koordination übernimmt das Freiwilligenzentrum.

Unsere Freiwilligenkoordinatorin Carmen Schwinghammer ist nun seit Herbst Teil des Regionalmanagements. Die Verknüpfung zum Regionalmanagement bietet viele wichtige Vorteile: die bestehenden Verbindungen zu den lokalen, aber auch überregionalen Akteuren und die vielen Kontakte, die für beide Tätigkeitsfelder essentiell sind, können so erweitert und gestärkt werden. Als unabhängige soziale Drehscheibe können so regionsweit unterschiedlichste Themenbereiche, von Schulungen für Vereine bis zur Armutsbekämpfung, angegangen werden.

Carmen Schwinghammer
Freiwilligenzentrum KUUSK
+43 660 6102189 · fwz@rm-kuusk.at

WERBUNG

SPAR in Kufstein spendet unverkäufliche Lebensmittel an die Tafel Kufstein

Jedes weggeworfene Lebensmittel ist eines zu viel. Daher spendet SPAR im Bezirk Kufstein nicht mehr verkäufliche, aber noch genießbare Lebensmittel an die Tafel Kufstein. In ganz Österreich arbeitet SPAR freiwillig mit über 200 karitativen und gemeinnützigen Organisationen zusammen, die unverkäufliche Lebensmittel an Bedürftige weitergeben. Maßnahmen, die beispielsweise in Frankreich oder Tschechien gesetzlich vorgeschrieben werden mussten, sind bei SPAR seit Jahrzehnten längst gelebte Realität.

Lebensmittel, die in den SPAR-Supermärkten in Kufstein nicht verkauft werden können, holen freiwillige Mitarbeitende wöchentlich ab. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tafel Kufstein fahren jeden Samstag mehrere SPAR-Supermärkte an, sammeln Brot, Obst und Gemüse sowie Milchprodukte ein und bringen sie zur Tafel in der Kufsteiner Salurnerstraße. Dort werden die Lebensmittel von Bedürftigen abgeholt. „Von uns wird alles abgeholt, was an diesem Tag anfällt, unsere Klienten könnten sich den regulären Einkauf nicht leisten“, so Robert Egitz und Peter Zadrazil von der Tafel Kufstein. „Mit nur ein bis zwei Prozent ist der Anteil an nicht verkauften Lebensmitteln bei SPAR erfreulich gering. Wir machen es uns bereits seit vielen Jahren zur Aufgabe, diese Menge möglichst niedrig zu



SPAR SPENDET IN GANZ ÖSTERREICH nicht mehr verkäufliche, aber noch genießbare Lebensmittel an rund 200 Sozialeinrichtungen. Robert Egitz (rechts) und Peter Zadrazil (links) von der Tafel Kufstein mit SPAR-Marktleiter Florian Karner-Kössl vom EUROSPAR Kufstein KAUFFPARK.

halten und nicht mehr verkäufliche Ware einem guten Zweck zuzuführen. Vorrang haben dabei Sozialorganisationen, die Lebensmittel an Bedürftige weitergeben, gibt es solche in einer Region nicht, arbeiten wir auch mit Foodsharing-Organisationen zusammen, denen es vorrangig um die Lebensmittelrettung geht,“ erklärt Dr. Christof Rissbacher, Geschäftsführer der SPAR-Zentrale Wörgl.



Neuer Studiengang der FH Kufstein Tirol setzt Energie und Nachhaltigkeit in den Fokus

Im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung werden regelmäßig Studiengänge der FH Kufstein Tirol revidiert. So wurde das bestehende Studium Energiewirtschaft nun überarbeitet und mit dem neuen Fachthema Nachhaltigkeit bereichert.

Nachhaltigkeit: Natur schützen und für die kommenden Generationen erhalten

Die Zeiten des Klimawandels sind fortgeschritten, schon sind die Folgen der Erderwärmung spürbar geworden. Die „Fridays4Future“-Bewegung verdeutlicht den Unmut der jungen Bevölkerung mit der politischen Umsetzungsgeschwindigkeit. Der Boden ist bereitet für das Verständnis, dass beim Klimawandel keine partiellen Einzellösungen helfen, sondern nur eine ganzheitliche Betrachtung. Eine der Grundforderungen ist, an einem generationenübergreifenden Systemerhalt zu arbeiten – über Staatsgrenzen und Kontinente hinweg. Per Definition wird hier beschrieben was gemeinhin mit dem Wort „Nachhaltigkeit“ zusammengefasst werden kann. Es ist für die Zukunft und weitere globale Entwicklung ein Fachgebiet, das immer bedeutsamer werden wird. Mit der Revision der FH Kufstein Tirol wurde ein neues und zukunftsorientiertes Studium im Bereich Energiewende und Nachhaltigkeit geschaffen (vorbehaltlich der Akkreditierung).

Studium Energie- & Nachhaltigkeitsmanagement*

Der Bachelorstudiengang Energie- & Nachhaltigkeitsmanagement* richtet sich an engagierte Schulabgänger und vorkvalifizierte Fachkräfte, die innovativ und kreativ Klimaschutz und die Energiewende mitgestalten wollen. Nachhaltigkeits- und Mobilitäts-Konzepte, aber auch die Digitalisierung für Energie & Nachhaltigkeit spielen dabei eine bedeutende Rolle. Das Studium ist eine praxisorientierte Kombination aus Technik, Betriebswirtschaft und Management, dauert sechs Semester und wird in Vollzeit-Form angeboten. Die Studierenden erhalten ein Verständnis für die ressourcenoptimierte Erzeugung und Übertragung von Energie. Sie beschäftigen sich mit effizientem Einsatz von Ressourcen und können die Marktmechanismen beim Handel mit regenerativen Energien verstehen. Sie werden Fachkräfte für Umwelt- und Nachhaltigkeitszertifizierungen und können regionale Energiekonzepte sowie innovative Mobilitätskonzepte umsetzen.

Mit einem Auslandssemester, integrierten Praxisprojekten und Berufspraktikum wird das Studium abgerundet und bildet so eine umfassende und zukunftsfähige Ausbildung, die für den Arbeitsmarkt dringend benötigt wird.

* vorbehaltlich der Akkreditierung durch die AQ Austria



Veranstaltungs- Highlights

Februar



Der Vorname Komödie, Arche Noe

Termine

Sa, 1. Februar	20 Uhr
Fr, 7. Februar	20 Uhr
Sa, 8. Februar	20 Uhr
So, 16. Februar	18 Uhr
Mi, 19. Februar	20 Uhr
So, 23. Februar	18 Uhr
Fr, 28. Februar	20 Uhr

Samstag, 1. Februar

- Jugend Silent Disco, Kultur Quartier, 18 Uhr

Montag, 3. Februar

- Jamie Saft – The New Zion Trio, Kulturfabrik, 20 Uhr

Dienstag, 4. Februar

- Eröffnung Stadtgalerie Dia:Log, Stadtgalerie, Kinkstraße

Freitag, 7. Februar

- Krimi Dinner. Das geheimnisvolle Amulett, Festung Kufstein, 18.30 Uhr
- Christine Eixenberger – Fingerspitzenlösung, Kultur Quartier, 20 Uhr

Samstag, 8. Februar

- Helmut Schleich „Kauf, du Saul“, Politisches Kabarett, Kultur Quartier, 20 Uhr

Dienstag, 11. Februar

- Mozart (fast) ohne Worte, Kufstein Arena, 19.30 Uhr

Samstag, 22. Februar

- Materia + The Sixpounder + Liquid Steel, Kulturfabrik, 20 Uhr

Mittwoch, 26. Februar

- Kochkurs – Meeresküche in 3 Gängen, Viktorias Kochschule, 16 Uhr

Samstag, 29. Februar

- Honkytonklightning "oide Hadern", Arche Noe, 20 Uhr



Samstag, 29. Februar

- Stermann & Grissemann: Gags, Gags, Gags!, Stadtsaal Andreas Hofer, 20 Uhr

Sonntag, 23. Februar

- Familienfasching, Kufstein Arena und Eisarena, 13.30 Uhr

Dienstag, 25. Februar

- Faschingsparty mit DJ Musik, Unterer Stadtplatz, 12.30 Uhr





◀ **Donnerstag, 5. März**
 ● Markus Langer
 "Spassvogel(n)",
 Kultur Quartier,
 20 Uhr

März

Freitag, 6. März

● Cartoonausstellung Oliver Ottitsch + Konzert Martin Philadelphy, LEBENSMITTEL., 20 Uhr



Richard III
 Theater, Kultur Quartier

Termine

Fr, 21. Februar	20 Uhr
Fr, 28. Februar	20 Uhr
So, 1. März	20 Uhr
Fr, 6. März	20 Uhr
So, 8. März	20 Uhr
Do, 12. März	20 Uhr

Samstag, 7. März

● Der kleine Flontsch
 Figurentheater in Bildern mit dem Figurentheater Blauer Mond
 Für Menschen ab vier Jahren,
 Jugend- und Kulturfabrik, 15 Uhr

Donnerstag, 12. März

● Alf Poier "Humor im Hemd",
 Arche Noe, 20 Uhr

Samstag, 14. März

● SUSU – New York City
 Sound live, Kulturfabrik Bar,
 20 Uhr

Sonntag, 15. März

● I am from Austria – Europas
 größte Austro-Pop-Show,
 Stadtsaal, 19 Uhr
 ● L.v.Beethoven – Komponisten-
 portrait, Funplexx Kino, 11 Uhr

Donnerstag, 19. März

● nackt. Das Körper-Versöhnbuch
 für Frauen (Lesung), Verein
 LEBENSMITTEL., 19 Uhr

Freitag, 20. März

● Der Weg des Wassers. Frauen
 meditieren anders, Verein
 LEBENSMITTEL., 19 Uhr
 ● Migräne Workshop, Verein
 LEBENSMITTEL., 19 Uhr
 ● Munich Baroque – Frühlings-
 konzert, Kultur Quartier,
 19.30 Uhr

Samstag, 21. März

● Die Versöhnung mit dem
 weiblichen Körper, Verein
 LEBENSMITTEL., 10 Uhr

Donnerstag, 26. März

● Reinhold Messner
 „Weltberge – Die 4. Dimension“,
 Kufstein Arena, 20 Uhr



Donnerstag, 26. März

● Kufsteiner Nachtgespräch,
 Georg Kaser, Theatersaal im
 Kultur Quartier, 19.30 Uhr

Fotos: Hannes Mallaun, Stermann & Grissemann, Markus Langer,
 Georg Kaser, Sýrja Grósvang, Natallia Vintsik-fotolia

Freitag, 27. März

● Starkbieranstich,
 Stadtsaal, 19 Uhr
 ● Mainfelt – Royal Rover Tour,
 Kulturfabrik, 20 Uhr

Samstag, 28. März

● Herbert & Schnipsi – Best Of
 Zeitreise mit Schlaglöchern,
 Kultur Quartier, 20 Uhr

Faschingsspaß für Klein und Groß

Auch 2020 wartet doppelter Spaß: Während am Faschingssonntag ein Schlaraffenland in der Kufstein Arena auf die Kinder wartet, lockt am Faschingsdienstag eine DJ-Party am Unteren Stadtplatz.

Sonntag, 23. Februar

Kinderfasching

13.30 – 18.30 Uhr

Kufstein Arena & Eisarena
Eintritt frei

Verkleiden und dann nichts wie rein in die Kufstein Arena!

Denn für einen Tag wird die Arena für den Kinderfasching wieder in ein Kinderparadies verwandelt. Sportlich wird es beim Kistenklettern, in der Hüpfburg und auf der Clownrutsche. Der Luftballon-Modellierer zaubert phantasievolle Dinge für die kleinen Gäste und auch Kinder-schminken darf natürlich nicht fehlen.

An die ganz kleinen Faschingsbesucher ist ebenfalls gedacht: Auf sie wartet u. a. ein Bobby-Car-Parcours, ein Bällebad, eine Kreativstation und verschiedene Bewegungsspiele. „Bluatschink“ und „DJ Rox“ begeistern auf der Bühne mit Ihren Mitmachliedern. Ebenso kostenlos ist an diesem Tag die Benützung der Eisarena.

Dienstag, 25. Februar

Faschingsparty

13.30 – 18.30 Uhr

Unterer Stadtplatz
Eintritt frei

Open-Air wird in Kufstein der Faschingsdienstag gefeiert!

Am Unteren Stadtplatz heizt „DJ Allspice & Support“ den Faschingsnarren ein. Alle verkleideten Besucher dürfen sich über einen Glühwein oder Punsch und einen Faschingskrapfen freuen. Funspiele sorgen für gute Stimmung.



Das Prozent-Wochenend'!
Fr., 7.2. und Sa., 8.2.2020

-25%

auf alle **Rot-, Weiß-, Rose-** und
Dessertweine, auf **Sekt, Prosecco,**
Champagner & Cider,
auf alle **Spirituosen***

*Gilt auch auf Aktionen, Monatssparer und IMMER BILLIG Artikel. Ausgenommen Pfand, S-BUDGET, INTERSPAR Onlineshop und weinwelt.at
Abgabe nur in Haushaltsmengen - maximal 4 Originalkartons



Das Prozent-Wochenend'!
Fr., 14.2. und Sa., 15.2.2020

-25%

auf alle **Rot-, Weiß-, Rose-**
und **Dessertweine***

*Gilt auch auf Aktionen, Monatssparer und IMMER BILLIG Artikel. Ausgenommen Pfand, S-BUDGET, INTERSPAR Onlineshop und weinwelt.at
Abgabe nur in Haushaltsmengen - maximal 4 Originalkartons



ENTDECKEN SIE

UNSER UMFANGREICHES

WEIN- & WHISKY-SORTIMENT

VON ÜBER 700 SORTEN.

Winzer aus Österreich:

- Weingut Hillinger
- Scheiblhofer
- Gebrüder Nittnaus
- Dockner
- Wachauer Weine

Entdecken Sie auch viele erlesene Weine aus Italien und Frankreich.

Informationen

Karten sind erhältlich im Internet:
www.kufstein.at

Kartenvorverkauf:

Stadtamt Kufstein, Tel. +43 5372 / 602 100,
 TVB Kufsteinerland

Kulturprogramm der Stadt Kufstein

In „Kufstein, das Stadtmagazin“ finden Sie immer einige städtische Kulturveranstaltungen bis zu unserem nächsten Erscheinungstermin. Das gesamte Kulturprogramm ist unter www.kufstein.gv.at abrufbar.



Mozart (fast) ohne Worte

3. Abokonzert

Dienstag, 11. Februar 2020, 19.30 Uhr, Kufstein Arena

EUR 23/17, ermäßigt EUR 17/11

Ein Abend mit der wunderbaren Musik aus Mozarts bekanntesten Opern: Die Zauberflöte, Figaros Hochzeit, Don Giovanni und Così fan tutte – von großartigen Instrumentalsolisten gespielt. Begleitet werden die Solisten von den Heidelberger Sinfonikern unter der Leitung von Bernhard Sieberer. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird eine Gemeinschaftsausstellung von Kufsteiner Künstlern gestaltet, die vor Beginn des Konzertes, in der Pause und nach dem Konzert besichtigt werden kann.

Der kleine Flontsch

Figurentheater in vier Bildern mit dem Figurentheater Blauer Mond

Samstag, 7. März 2020, 15 Uhr, Kulturfabrik Kufstein

EUR 4 für Groß und Klein

Ein Stück über das Andere in jedem. „Flontsch“ wird er genannt, der kleine Junge, der anders aussieht als die anderen Kinder im Dorf. So sucht er sich seine Freunde unter den Tieren und bemerkt, dass er die Fähigkeit hat, mit den Tieren zu sprechen. Für Menschen ab vier Jahren. Dauer: 45 min.

Ludwig van Beethoven – Komponistenportrait

Theater-Reihe-Matinée

Sonntag, 15. März 2020, 11 Uhr, Funplexx Kino Kufstein

EUR 11 inkl. einem Glas Sekt

Eine abwechslungsreiche Matinée über Leben und Schaffen eines der größten und bedeutendsten Komponisten der Musikgeschichte mit zahlreichen Ton- und Filmausschnitten, biografischen Details und Anekdoten – zusammengestellt und präsentiert von Rudolf Wallner.



Georg Kaser

Kufsteiner Nachtgespräch

Donnerstag, 26. März 2020, 19.30 Uhr, Kufstein Arena

EUR 11, ermäßigt EUR 7

Vortrag und Diskussion: Kurswechsel 1,5° C – Weltklima und Klimapolitik

Der Vortrag versucht, das Spannungsfeld zwischen Forschungsergebnissen und politischer Realität verständlich zu machen und Wege zum Handeln aufzuzeigen.



BANDCONTEST JURY

v.l.n.r.: Hannes Otter,
Birgit Berger, Lisa
Mauracher, Kathrin
Wagner, Stefan Pühringer,
Peter Gossner

Kufstein sucht die beste Nachwuchsband Tirols

Zum 10-jährigen Jubiläum des Festivals lädt die Festungsstadt Newcomer zum ersten KUFSTEIN unlimited Bandcontest

Seit der Geburtsstunde des Festivals im Sommer 2011 hat sich das Festival in der Kufsteiner Innenstadt zum größten Rock- und Pop Festivals Westösterreichs entwickelt. Mittlerweile ziehen die Konzerte und Acts über 30.000 Besucher an. Zum runden Geburtstag lädt das Organisationsteam junge Tiroler Nachwuchsbands Tirols zum Wettbewerb ein.

Zum 10. Jubiläum rufen die Organisatoren des Festivals, Stadt Kufstein und TVB Kufsteinerland, zum Bandwettbewerb auf, bei dem junge Bands eine eigene Komposition einreichen können. Dieses Lied muss in Form eines Mp3-Files bis 15. Februar 2020 unter dem Betreff: Unlimited Bandcontest an bandcontest@kufsteinunlimited.at gesandt werden. Alle Mitglieder der Jungbands müssen zwischen 14 bis 25 Jahre alt sein und akzeptiert werden Einreichungen aus den Genres Pop und Rock bzw. Mischformen wie zum Beispiel Country-Rock oder Indie-Pop. Mit dem Song muss auch ein Bild der Band, eine kurze Beschreibung der Gruppe, inklusive Namen aller Musiker und deren Herkunft und Alter mitgeschickt werden.

Die Eigenkompositionen werden von der unabhängigen Jury, bestehend aus Stefan Pühringer (Tourismusverband Kufsteinerland), Birgit Berger (Standortmarketing Kufstein), Peter Gossner (Teammitglied Kufstein Unlimited), Kathrin Wagner (Musikerin und Gesangsdozentin am Mozarteum Innsbruck), Hannes Otter (Tiroler Musikschulwerk) und Lisa Mauracher (Musikerin) bewertet.

Der finale Bandbattle wird dann am 12. März 2020 um 19 Uhr im Kultur Quartier in Kufstein stattfinden, wo sowohl die Jury als auch das Publikum die beste Band küren werden. Dem Gewinner winkt ein Preisgeld von 700 Euro und ein Auftritt am KUFSTEIN unlimited Festival 2020!

Stefan Pühringer freut sich: „KUFSTEIN unlimited hat sich mittlerweile zu einem Fixpunkt im Festivalkalender Österreichs gemausert. Zum Jubiläum möchten wir den innovativen Gedanken des Festivals weiterführen und eine Plattform am Festival für die jungen Talente Tirols schaffen.“ Birgit Berger ergänzt: „Die Förderung der jungen Musiker Tirols liegt uns am Herzen und ist etwas, das wir mehr ins Festival einbeziehen möchten. Wir hoffen auf viele Bewerbungen und freuen uns am 12. März die Bewerber live hören zu dürfen.“

Die Kriterien auf einen Blick:

- Mitmachen können Tiroler Musiker im Alter von mindestens 14 bis maximal 25 Jahren
- Genres: Pop und Rock bzw. Mischformen wie Country-Rock oder Indie-Pop
- Bands ab 2 Personen, keine Solo-Künstler
- Einreichung eines eigens komponierten Werkes (deutsch oder englisch) bis 15. Februar 2020 in mp3 Form (1 File) an bandcontest@kufsteinunlimited.at; Betreff: Unlimited Bandcontest

Alle weiteren Informationen zum Bandcontest gibt es unter www.kufsteinunlimited.at

Politik am Wort

Liebe Kufsteiner*innen,

am Ende des Jahres versucht man das gesamte Jahr Revue passieren zu lassen. Im Frühjahr haben wir unsere erste Kleidertauschbörse organisiert, sie ist uns gut gelungen, doch für eine weitere müssen wir ein paar Dinge ändern. Unser Plastikvertrag ging durch den Gemeinderat, das heißt die Stadt versucht weiterhin Plastik zu vermeiden und somit ein gutes Vorbild zu sein. Im Sommer wurde unser Klimanotstandantrag überarbeitet und einstimmig beschlossen. Auch dies ist ein weiterer Schritt in die richtige Richtung. Wir hatten auch dieses Jahr wieder tolle philosophische Cafés mit interessanten Themen. Ich möchte mich auch bei allen bedanken, die mir in meinem ersten Jahr als Gemeinderätin immer zur Seite standen und immer ein offenes Ohr hatten für meine Anliegen.

Hinweis

Für die einzelnen Beiträge zeichnen die jeweiligen Mandatäre verantwortlich. Beiträge verfassen können die Vorsitzenden der einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, sowie Obleute und Referenten von Ausschüssen. Die Reihung der Beiträge folgt rein grafischen Notwendigkeiten.

Im Dezember war dann der Budgetgemeinderat. Wir vom OGF haben für das Budget gestimmt.

Hier ein paar Punkte warum wir dafür waren: Ja im Budget gibt es grüne Ansätze, ja es gibt noch viel Luft nach oben im Hinblick auf die Klimakrise, ja die Stadt ist hochverschuldet, ja man könnte ein nachhaltigeres Budget machen. Zum Beispiel hat unsere schwarz-grüne Landesregierung eine der niedrigsten Pro-Kopf-Verschuldung.

Wir vom OGF haben JA zum Budget gesagt, mit der Hoffnung, dass die Stadt in Zukunft auf überdimensionierte Projekte verzichtet.

Für das Jahr 2020 wünsche ich Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit!



GR VICTORIA DA COSTA,
Beratendes Mitglied im FH-Ausschuss, Fraktionsvorsitzende Offenes Grünes Forum,
victoriadacos-ta86@gmail.com

Sprachförderung

Die Anmeldungen für den Besuch der Kindergärten und die Schuleinschreibungen stehen unmittelbar bevor. Seit vergangem Jahr werden die Deutschkenntnisse der Kinder vor dem Schuleintritt in einem eigens dafür entwickelten Testverfahren österreichweit überprüft. Die daraus abgeleiteten Sprachkenntnisse werden kategorisiert in „ausreichend“, „mangelhaft“ oder „ungenügend“. Wenn sich die Deutschkenntnisse als ungenügend oder mangelhaft herausstellen, kann dies zu einem Schullaufbahnverlust von bis zu zwei Jahren führen, weil Klassenziele ohne vorherigen Besuch von Deutschförderklassen bzw. -kursen nicht erreicht werden können.

An dieser Stelle sind alle Eltern mit internationaler Herkunft aufgerufen, ihren Kindern rechtzeitig eine gute Sprachförderung zuteilwerden zu lassen. Nachdem in den ersten Lebensjahren die Muttersprache ausreichend gefestigt wird, muss im Kindergartenalter die deutsche Sprache erlernt werden. Dies kann nur dann funktionieren, wenn die Kinder zu den Öffnungszeiten auch tatsächlich anwesend sind. Wir stellen nämlich fest, dass der verpflichtende Besuch des Kindergartens manchmal viel zu wenig ernst

genommen wird. Viele Fehltage führen auch dazu, dass eine frühe und konstante Förderung der Kinder nicht möglich ist. Für mich ist es erstaunlich zu beobachten, dass sich einige Eltern über Sprachförmöglichkeiten erkundigen, seit es diese verpflichtenden Deutsch-Testungen gibt. Bedarf es tatsächlich erst gesetzlicher Rahmenbedingungen, damit ich mich um die Förderung meines Kindes kümmern darf?

In jedem städtischen Kindergarten gibt es eine eigene Sprachförderpädagogin und wir bemühen uns laufend um weiterbildende Maßnahmen für alle Kindergartenpädagoginnen. Diese Bestrebungen sind auch in unserem Integrationskonzept verankert. So gab es beispielsweise vergangenen Oktober eine Exkursion nach Vorarlberg, an der Mitarbeiterinnen aller Kindergärten teilnahmen. Ziel war es, über den Tellerrand hinauszuschauen und erprobte Sprachförderkonzepte kennenzulernen. Das von uns zur Verfügung gestellte Expertenwissen fruchtet allerdings erst dann, wenn auch in den Familien daran gearbeitet wird, die Deutschkenntnisse zu verbessern – für Kinder, Väter UND Mütter. Wenn Kinder bereits in Kufstein geboren sind, gibt es keine Rechtfertigung für ungenügende Deutschkenntnisse zu Schuleintritt.



GR DIPL.-PÄD. BIRGIT OBERMÜLLER, BEd MA
Obfrau und Referentin des Ausschusses für Bildungsanliegen; Obfrau und Referentin des Ausschusses für Integration; Die Parteilosen,
birgit.obermüller@outlook.com

Mutig in die 20er Jahre

So hat es also begonnen – das neue Jahrzehnt. Und ich hoffe, die große Mehrheit der Kufsteinerinnen und Kufsteiner beginnt diese neue Dekade – wie schon unser Bundespräsident es in seiner Neujahrsansprache so trefflich formulierte – mit Mut und Zuversicht, mit Zusammenhalt und Optimismus. Gewiss, viele Herausforderungen warten auf uns – individuell, kommunal und international. Gerade deshalb verlangt unsere Zeit viel mehr den Geist und Handlungsdrang konstruktiver Zuversicht und weniger den Hader destruktiven Nörgelns. Bei mir persönlich – auch in Hinblick auf die Entwicklung unserer schönen Festungsstadt – überwiegt bei weitem die Zuversicht und ich schätze mich glücklich, im Gemeinderat auch jener Fraktion anzugehören, die in den Veränderungen, die die Zeit unaufhaltsam mit sich bringt, vor allem Möglichkeiten sieht anstatt Gefahren. Wie heißt das alte chinesische Sprichwort? „Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“

So nutzen wir ihn denn auch in der Kultur, diesen Wind des Wandels und sehen, was er uns in den nächsten Jahren in die Arme weht: eine neue Bibliothek, eine Stadt-Galerie, eine Nacht der Kunst zur Würdigung kultureller Verdienste, spannende Nachtgespräche, schöne Musicals auf der Burg, Musik-Festivals, pulsierende Vereinstätigkeit. Kufstein wird seinen Ruf als Theater-, Festival- und Kongressstadt mehr und mehr festigen. Ja, auch den Jahresbeginn wird man schon bald wieder gebührender feiern. Eine klimaschonende, aber dennoch opulente Alternative zum Feuerwerk von einst scheint schon zum Greifen nah. Ich freue mich auf Vieles!

Und zuletzt noch ein Tipp für alle, die gern skifahren, aber ungern im Stau stehen. Vom Bahnhof Kufstein gelangt man jeden Tag um 9:09 Uhr in sensationellen 24 Zug-Minuten zur Haltestelle Hopfgarten Berglift; komplett stress- und staufrei und klimaschonend obendrein. Man kann auch hier Teil der Lösung sein.



GR MAG. DR. KLAUS REITBERGER, MSc
Fachhochschul- und Kulturreferent;
Die Parteifreien;
klaus.reitberger@gmail.com

Ein Budget das stark vom zu schnellen Wachstum der Stadt negativ beeinflusst wird!

Das schnelle Wachstum der Stadt wird von Einigen durchaus positiv gesehen, aber das zu schnelle Wachstum hat auch negative Effekte. Die steigenden Grundstückspreise, aufgrund der großen Nachfrage und der begrenzten Baulandflächen, sind das Grundübel. Der große Ansturm und die regen Bautätigkeiten werden zu keiner Entlastung führen, denn je größer die Nachfrage umso höher die Preise. Für die Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaften wird es immer schwieriger geeignete Grundstücke zu finden.

Auszug aus der Budgetrede: Aufgrund des zu schnellen Wachstums der Stadt sind wir in die Situation gekommen, dass die finanzielle Lage sehr schwierig ist. Besonders die Kosten für die eigene Infrastruktur laufen uns davon, wir brauchen Ganztagsschulen, Krabbelstuben, Kindergärten, Jugendbetreuung, usw. und nicht zu vergessen finanzieren wir eine FH und eine Internationale Schule maßgeblich mit.

All diese Aufwendungen und das stetige Wachstum belasten unser Budget extrem. Viele Bewohner, aber im Vergleich weniger Arbeitsplätze bedeutet ein mehr an Kosten, aber nicht gleichzeitig an Kommunalsteuer. Von diesem Umstand profitieren einige Nachbargemeinden bei denen es eher umgekehrt ist, aber nicht die Stadtgemeinde Kufstein. Stark unter dem knappen Budget leiden unsere Gemeindestraßen, von denen einige in einem erbärmlichen Zustand sind. Aber auch die steigenden laufenden Kosten tragen dazu bei, auch wenn die Abgabenertragsanteile gestiegen sind. Sparen war auch die Devise bei den Budgetgesprächen! Dabei wurden Subventionen und laufende Unterstützungen – hauptsächlich im Bereich Sport und Kultur – zur Diskussion gestellt. Immer eine Frage von Wertigkeit und Wichtigkeit jedes Einzelnen in welchen Bereichen Einsparungen möglich sind.

Der Gesamtvoranschlag ähnelt dem VA 2019: Der Schuldenstand verringert sich nicht und ist tendenziell steigend.

Zum Mittelfristigen Investitionsplan in den nächsten Jahren ist mit keinem neuen größeren Investitionen zu rechnen. Es sind nur mehr die bereits laufenden und beschlossenen Projekte zu finden.



GR ALEXANDER GFÄLLER-EINSANK
Fraktionsvorsitzender Für Kufstein SPÖ/
Parteifreie und Referent für Fürsorgeangelegenheiten; alex@kufnet.at

Budget 2020 knapp beschlossen

Ein Abstimmungsergebnis von 12:9 für den vom Bürgermeister vorgelegten Budgetentwurf war eine denkbar knappe seit Jahren nicht dagewesene Mehrheitsentscheidung für einen Voranschlag.

Für unsere Fraktion waren vor allem die über die Jahre stetig anwachsenden Schulden ein Hauptgrund, gegen das Budget zu stimmen. Betrug der Schuldenstand der Stadt Ende 2015 knapp 20.000.000 EUR beläuft er sich fünf Jahre später, zum 31. Dezember 2020, auf voraussichtlich 28.000.000 EUR; das bedeutet einen Schuldenzuwachs von 40 % in fünf Jahren. Bei einem Verschuldungsgrad von 53 % liegt laut einem Bericht des Landes bereits jetzt schon eine „starke Verschuldung“ vor. Mit dem vorliegenden Budget verschlimmert sich die Situation weiter.

Statt sich endlich auf städtische Kernaufgaben zu konzentrieren, wird auch 2020 weiterhin Geld für nicht nachvollziehbare Dinge ausgegeben. So wird beispielsweise eine Klimaschutzbeauftragte (Greta Thunberg lässt grüßen!) für 57.000 EUR jährlich angestellt. Was deren Aufgaben konkret sein sollen, konnte mir bis Redaktionsschluss nicht erklärt werden. Ich erwarte mir jedenfalls keine klimarelevanten Effekte.

Bei der Erledigung der städtischen Kernaufgaben hapert es hingegen kräftig. So ist bei den Altenwohnheimen wieder ein Abgang von 1,4 Mio. EUR zu befürchten. Aus meiner Sicht wäre es endlich an der Zeit, die Hausaufgaben ordentlich zu erledigen. Am mangelnden Personal – auch die Personalkosten sind in den letzten Jahren beträchtlich gestiegen – sollte es jedenfalls nicht scheitern. Wie heißt es so schön? Die Hoffnung stirbt zuletzt!



GR MAG. RICHARD SALZBURGER,
Obmann des Rechtsausschusses,
Referent des Ausschusses für Wirtschaft und Betriebsansiedlung;
office.ras@aon.at

Budgetrede zum Voranschlag 2020

Das diesjährige Budget lässt sich nur sehr schwer beschreiben, denn auch mit gutem Willen kann man nicht viel Gutes daran finden. Das Steckenpferd vom Herrn Bürgermeister ist alles zu Versprechen und dies dennoch nicht einzuhalten – damit wird sozusagen dieses Steckenpferd von hinten aufgezümt. Jahrelange Budgetwünsche von unserer Fraktion Team Walter Thaler FPÖ/GKL, die sogar in den letzten Budgets eingearbeitet waren, wurden auch nach mehrmaligem Nachfragen weder abgearbeitet, noch wurden diese Projekte in irgendeiner Weise durchgeführt oder beendet, wie z. B. eine einfache Überdachung der Bushaltestellen vor der Sparkasse und vis a vis vom Inntalcenter beim Eder. Unsinnige Ideen seitens der Bürgermeisterpartei werden aber forciert und wehe man spricht sich dagegen aus, dann ist man ein ganz Böser, denn anscheinend hat diese politische Bewegung das alleinige Wissen, den einzigen Weitblick und das unumstößliche Recht auf die Durchsetzung ihrer Meinung gepachtet.

Von demokratischer Abstimmung und Meinungsfreiheit ist in der bestehenden Amtsperiode nichts mehr zu erkennen und der Stadtrat verkommt

immer mehr zu einer Diktatur, die man mit Hilfe von Steigbügelhaltern auch im Gemeinderat durchsetzen will. Wehe es gibt einen Widerspruch über finanzielle Zuwendungen an private Kindergärten oder nur ein leises Anstoßen an unsere so schwer gebeutelte Stadt, die vor Klimanotstand nicht mehr ein und aus weiß. Apropos Klimanotstand? Einen Verkehrsnotstand haben wir, den es zu lösen gilt und nicht ein Machtgehabe, als ob unser Gemeinderat die ganze Welt retten könnte. Im Übrigen ist es sehr erstaunlich, dass am Freitag in den Zeitungen schon Beschlüsse zu lesen sind, die wir erst heute beschließen werden – aber uns wundert schon länger nichts mehr.

Wir haben den Voranschlag eingehend durchstudiert, darüber intensiv beraten, manche Ungereimtheiten wie z. B. das Nextbikeprojekt mit 100.000 Euro plus Folgekosten anstatt dringend notwendiger Straßenerhaltungsmaßnahmen entdeckt und sonstige verworrene Geldflüsse, sodass wir zu dem Entschluss gekommen sind diesem Voranschlag 2020 nicht zuzustimmen.

Wir hoffen sehr, dass die Stadtführung von ihrem diktatorischen Kurs wieder abweichen und zu einer demokratischen Gesprächskultur zurückkehren wird.



STR WALTER THALER,
Fraktionsvorsitzender der GKL/FPÖ,
walter.thaler@kufnet.at



Norbert Pirchmoser

Klaus Fischbacher

Frederik Falbesoner

Das Erlebnis Küche.

Entdecken Sie viele tolle Kücheninspirationen und genießen Sie unsere persönliche Beratung, um Ihren individuellen Küchentraum zu erfüllen.



**Persönliche
Beratung.**



**Hochwertige
Küchen.**



**Inklusive
Montage.**

 **ELEKTRO & KÜCHENSTUDIO MEISTERBETRIEB**
FISCHBACHER & PARTNER
FISCHBACHER • FALBESONER • PIRCHMOSE

Kaiserbergstraße 28 • 6330 Kufstein • Tel. 05372/21840
elektro-fischbacher@kufnet.at • hifi-tv-fischbacher@kufnet.at • kueche-fischbacher@kufnet.at • www.elektro-fischbacher.at



Einfach zahlen. Auch mit vollen Händen. Raiffeisen mit Apple Pay.

Nutzen Sie alle Vorteile von Raiffeisen mit Apple Pay. Das ist die einfache, sichere und vertrauliche Art, zu bezahlen.

